1236
Ost 47
Streerzen V
20. FEB. 1939
WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Freitag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500, Klappe 263 / Postsparkassenkonto: 210.045

Nr. 7 | Wien, 17. Februar 1939 | 47. Jahrgang

Zum 100. Geburtstag des Marktamtes der Stadt Wien:

Die Bedeutung der Wiener Lebensmittelpolizei

Der großstädtische Lebensmittelverkehr, bei dem aus einem Erzeugungs- oder Handelsbetrieb täglich hunderte, ja tausende Menschen mit Nahrungs- und Genußmitteln versorgt werden, erfordert eine straffe Lebensmittelkontrolle, die den Verbraucher vor der Gefahr einer Erkrankung durch den Genuß verdorbener Lebensmittel zu schützen hat.

Die Lebensmittelkontrolle in unserer Stadt wird vom Marktamt der Stadt Wien in systematischer Weise durchgeführt. 150 Beamte, die fachlich entsprechend vorgebildet sind und fortlaufend geschult werden, sichern die schlagkräftige Arbeit der Lebensmittelpolizei. In 26 Marktamtsabteilungen, die über das ganze Stadtgebiet zweckmäßig verteilt sind, machen diese Beamten Dienst. Sie haben eine große Aufgabe zu bewältigen, denn es sind ja nicht nur die Märkte, sondern auch rund 42.000 Gewerbetreibende fortlaufend zu überwachen. Nicht nur alle Lebensmittelverschleißer, sondern auch alle Lebensmittelerzeugungsbetriebe, wie Molkereien, Fleischselcher, Großwursterei, Bäcker, Zuckerbäcker, Brotfabriken, Zuckerwarenfabriken, die vielen Gastwirtsbetriebe usw. müssen einer periodischen Kontrolle unterzogen werden.

Die Lebensmittelpolizei prüft, ob die feilgehaltenen Lebensmittel einwandfrei sind, ob die verwendeten Rohstoffe und Fertigprodukte den Vorschriften des Lebensmittelgesetzes entsprechen und schließlich auch, ob in den Betrieben Reinlichkeit herrscht. Es wird bei der Kontrolle stets darauf gesehen, daß nicht nur eine polizeiliche Tätigkeit ausgeübt wird, die dann unter Umständen zur Anzeige und Bestrafung des Geschäftsmannes führt, sondern der Marktkommissär ist stets auch darauf bedacht, dem Geschäftsmann, sofern er einwandfrei zu arbeiten bestrebt ist, als Berater zu helfen. Daß es trotzdem noch Unverantwortliche gibt, die das Lebensmittelgesetz bewußt übertreten und damit zu außerordentlich gefährlichen Volksschädlingen werden, das zeigt die Schaustellung des Wiener Marktamtes, die, nun vergrößert und neugestaltet, sicherlich das Interesse weiter Kreise finden wird.

Wie sehr sich die Lebensmittelkontrolle in den letzten Jahren entwickelt hat, das verdeutlicht die Zahl der abgenommenen Lebensmittelproben. Von 10.362 Proben im Jahre 1927 sind dieselben im Jahre 1937 auf 30.136 gestiegen. Die lebensmittelpolizeiliche Kontrolltätigkeit des Marktamtes erstreckt sich aber nicht nur auf Nahrungs- und Genußmittel, sondern auch auf Bedarfsgegenstände der Lebensführung, so vor allem auf Eß-, Koch-, Trinkgeschirre aller Art, auf Kinderspielzeug, Bekleidungsgegenstände, Tapeten und Zimmermalerfarben usw. Lebensmittel, die als gesundheitsschädlich erkannt werden, beschlagnahmt das Marktamt und macht sie unschädlich. Die Menge der auf diese Weise alljährlich aus dem Verkehr gezogenen Lebensmittel betrug bisher rund 7 bis 10 Waggons. Diese Tatsache zeigt, daß es gewiß nicht zuletzt der Lebensmittelkontrolle zuzuschreiben ist, wenn in Wien seit Jahren keine Massenerkrankungen durch verdorbene Lebensmittel vorgekommen sind.

Innerhalb der gesamten Lebensmittelüberwachung nimmt die Milchkontrolle sowohl ihrer Bedeutung nach, als auch hinsichtlich ihres Umfanges eine ganz besondere Stellung ein. Hier handelt es sich darum, die Bevölkerung nicht nur vor Verfälschung der Milch zu schützen, sondern sie auch mit hygienisch einwandfreier Milch zu versorgen. Zu diesem Zweck werden außer der auf den Bahnhöfen während der Nacht und in den frühesten Morgenstunden einlangenden Milch auch sämtliche Milchverschleißstellen ständig überprüft. Weiter werden auch die Molkereibetriebe einer ständigen Kontrolle unterzogen.

Eine gesundheitlich ebenfalls bedeutungsvolle Kontrolle ist die Pilzbeschau, die auf allen Märkten während der Pilzzeit täglich durchgeführt wird. Aber auch privaten Pilzsammlern werden die Pilze kostenlos begutachtet. Auf diese Weise wurde erreicht, daß in Wien Pilzvergiftungen zu den größten Seltenheiten gehören und daß die wenigen in den letzten Jahren vorgekommenen Pilzvergiftungen nicht auf Pilze zurückzuführen waren, die der marktamtlichen Beschau unterlagen.

So wird durch diese zweck- und planmäßig eingerichtete Überwachung des Lebensmittelverkehrs die Wiener Bevölkerung vor gesundheitlicher und wirtschaftlicher Benachteiligung bewahrt.

Rathauswoche

Empfang des Deutschen Roten Kreuzes durch den Bürgermeister

Anläßlich der Fahnenübergabe und Vereidigung der Landesstelle XVII des Deutschen Roten Kreuzes, veranstaltete Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher am 11. Februar im Wiener Rathaus einen Empfang der DRK-Führer und Führerinnen.

Ihm wohnten u. a. der geschäftsführende Präsident des Deutschen Roten Kreuzes SS-Brigadeführer Dr. Grawitz, die Staatssekretäre Wächter und Wimmer, Dr. h. c. Glaise-Horstenau, Generalleutnant Kubena, Generalmajor Stümpfl, SA.-Gruppenführer Prokſch, SA.-Brigadeführer Hanke sowie der mit dem Bürgermeister erschienene Vizebürgermeister SA.-Brigadeführer Kozich bei.

Bürgermeister SA.-Gruppenführer Neubacher gab dabei seiner besonderen Freude Ausdruck, im Namen der Stadt Wien die Führer und Führerinnen des DRK begrüßen zu dürfen.

„Für uns Verwalter von Gebietskörperschaften", sagte der Bürgermeister u. a., „ist es selbstverständlich, daß wir die Wichtigkeit dieser Organisation erkennen und unsere Bereitschaft erklären, an deren Ausbau tätig mitzuwirken. — Durch die Zusammenarbeit der städtischen Einrichtungen mit dem Deutschen Roten Kreuz kann ein Apparat aufgestellt werden, der all den Verpflichtungen gewachsen ist, die der Führer von dieser Organisation erwartet.

Wir können jeden Tag für Volk, Reich und Führer aufgerufen werden; in diesem Fall wird auch das DRK sein Pflichtteil ableisten. Die verantwortlichen nationalsozialistischen Verwalter aber werden es dabei unterstützen."

Im Namen des Deutschen Roten Kreuzes dankte dessen geschäftsführender Präsident SS-Brigadeführer Grawitz dem Bürgermeister für die herzliche Einladung und die schönen Worte der Begrüßung. Das Deutsche Rote Kreuz, sagte er, das den Kriegssanitätsdienst im Frieden vorbereiten soll, werde alles daransetzen, im Ernstfall auch die schöne und altehrwürdige Donaustadt Wien zu schirmen und ihr die Dienste zu leisten, die der Führer vom ganzen DRK erwartet.

Faschingsjause für 1300 Wiener Kinder im Rathaus

Am 11. Februar haben Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher und Frau 1300 Wiener Kinder zu einer fröhlichen Faschingsjause in den großen Festsaal des Wiener Rathauses eingeladen. Die Kinder waren meist in lustigen Faschingskostümen erschienen, und wer kein Kostüm hatte, bekam an Ort und Stelle eine bunte Papiermütze.

Weltbild

Das Fest wurde durch den Einzug der besonders schön Kostümierten eröffnet, zu dem das Wiener Kinderorchester Aurel Nemes aufspielte. Nach dem Einzug begrüßte die Frau des Bürgermeisters die Kinder mit herzlichen Worten. Sie wünschte ihnen, daß sie sich gut unterhalten und sich immer merken mögen, wie schön es im Rathaus mit den vielen Blumen und hellen Lichtern war. Zum Schluß sagte sie:

„Daß ihr heute hier sein könnt, liebe Kinder, das verdankt ihr letzten Endes jenem Mann, der zwar selber keine Kinder hat, dem aber alle Kinder des großen Deutschen Reiches gehören: unserem Führer Adolf Hitler!"

Nachdem dann der vierjährige Rolfi Truxa (Burgtheater), als Kind des eisernen Rathausmannes verkleidet, seine Zeitgenossen mit einem von Erika Dannbacher verfaßten Prolog begrüßt hatte, richtete auch Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher, der inzwischen eingetroffen war, noch einige Worte an die Kinder.

„Meine lieben kleinen Gäste, liebe Wiener Kinder!" sagte er. „Als Bürgermeister von Wien begrüße ich euch in diesem schönen Haus auf das herzlichste. Ich habe euch hierher eingeladen, damit ihr auch einmal ein großes Fest feiern könnt. Wir feiern deshalb Feste, weil wir alle — und das gilt ganz besonders für euch Kleinen — einer besseren Zukunft entgegengehen. Wir haben eine schwere Zeit hinter uns, und die Eltern von vielen von euch waren arbeitslos. Das ist nun alles vorüber, denn ein großer Mann hat uns befreit und hat euch allen eine schöne Zukunft gesichert.

Aber es war noch ein zweiter Grund, warum ich euch in dieses Rathaus eingeladen habe. Ihr solltet einmal das Wiener Rathaus auch von innen sehen und diesen Festsaal, der der größte und schönste Rathaussaal von ganz Deutschland ist, damit ihr stolz seid, Wiener zu sein und ein so schönes Rathaus zu besitzen. — Und nun wünsche ich euch viel Vergnügen. Seid lustig, lärmt, macht was ihr wollt und unterhaltet euch recht gut. Heil Hitler!"

Nach diesem offiziellen Teil zeigten ein Zauberer, kleine Akrobaten, Jongleure usw. ihre Kunststücke, während im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses ein Kasperltheater die Kinder in seinen Bann zog. Zu gleicher Zeit wurden die Kinder in den anschließenden Räumen des Festsaales gruppenweise mit Kakao und Faschingskrapfen bewirtet.

Nachdem sich die Kinder so drei Stunden lang trefflich unterhalten und sattgegessen hatten, verließen sie gruppenweise wieder das Rathaus, das ihnen jetzt wohl immer in schöner Erinnerung bleiben wird.

Meister des Kunsteislaufes bei Vizebürgermeister Kozich

Am 14. Februar empfing Vizebürgermeister SA-Brigadeführer Kozich in seinem Arbeitszimmer die Europameisterin Cäcilia Colledge, Europameister Graham Sharp und den deutschen Meister im Kunsteislaufen Horst Faber, die in Begleitung von Mr. Sharp, Mrs. Colledge, Ex-Weltmeister Karl Schäfer und Direktor Engelmann im Wiener Rathaus zu einem Besuch erschienen waren.

Vizebürgermeister Kozich begrüßte die Sportler und wies in einer kurzen Ansprache auf den guten sportlichen Ruf und die herzliche Sympathie hin, die die Gäste bei den Wienern genießen. Anschließend führte er die kleine Gesellschaft durch die Festräume des Wiener Rathauses. Beim Abschied überreichte er den Gästen als Erinnerung an den Besuch das Bildwerk „Die nationalsozialistische Revolution in Wien".

Fördert durch Eure Mitgliedschaft zur NSV. deren Vorsorgearbeit für die Gesunderhaltung des deutschen Menschen.

Hundertjahrfeier des Marktamtes der Stadt Wien

Am 15. Februar fand im Großen Festsaal des Rathauses die Hundertjahrfeier des Marktamtes der Stadt Wien statt, an der auch die Vizebürgermeister Kozich und Richter sowie die leitenden Beamten der Stadtverwaltung teilnahmen. Nach einem einleitenden Vortrag des Marktamtsdirektors Rondorf, in dem dieser sich mit der Entwicklung des Marktwesens überhaupt befaßte und die Aufgaben des städtischen Marktamtes für die nächste Zukunft eingehend erörterte, sprach in Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher Vizebürgermeister Richter. Er sagte u. a.:

„Bei einem planmäßigen Haushalt mit den Nahrungsmitteln, die uns Deutschen von der Natur nicht gerade in verschwenderischer Fülle zugeteilt werden, ist die Mitarbeit der Organe unserer Marktämter von äußerster Wichtigkeit. Wohl wissen wir, daß die Tätigkeit der Marktkommissäre schwierig und oft sogar unpopulär ist. Aber wir müssen geradezu verlangen, daß sie bei ihren Amtshandlungen strenge und hart durchgreifen, dort, wo die notwendige Sorgfalt leichtsinnigerweise außer acht gelassen wird.

Ich möchte aber gleichzeitig betonen, daß die Arbeit dieser Organe weit über den Rahmen ihrer eigentlichen Aufgabe hinausreicht. Die Marktkommissäre werden immer wieder als Ratgeber herangezogen und sind daher nicht nur wirtschaftliche Berater, sondern auch Beauftragte der Volksgemeinschaft und darum politische Soldaten."

In diesem Sinne rief Vizebürgermeister Richter die Bediensteten des Marktamtes auf, ihren Dienst auch weiterhin im Interesse des Volkswohles zu erfüllen.

Rundschau

Bürgermeister Neubacher in London

Bürgermeister SA-Gruppenführer Dr.-Ing. Neubacher hat am 15. Februar früh mit dem Flugzeug Wien verlassen, um in London im Rahmen der „International Summer Schools" einen Vortrag zu halten.

Bürgermeister Neubacher kommt erst am 19. Februar wieder nach Wien, weshalb er auch nicht an dem Staatsbegräbnis für Minister Gauleiter Klausner in Klagenfurt teilnehmen kann. In seiner Vertretung werden die Vizebürgermeister der Stadt Wien und der Stabsleiter des Bürgermeisters dem Begräbnis beiwohnen.

Ball der Mode in Wien

Das neugegründete „Haus der Mode" in Wien ist während des diesjährigen Faschings zum erstenmal vor die Öffentlichkeit getreten, indem es am 9. Februar in sämtlichen Räumen des Konzerthauses den ersten „Ball der Mode" veranstaltete, der hinfort ein Zentralpunkt jener besonderen Kultur- und Geschmackserscheinung sein soll, die man in der ganzen Welt unter dem Namen „Wiener Mode" kennt.

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher, der dem „Haus der Mode" als Präsident vorsteht, begrüßte die zahlreichen Gäste, unter ihnen besonders den Präsidenten der Reichstheaterkammer Kultursenator Körner und den Geschäftsführer der Reichstheaterkammer Kultursenator Frauenfeld sowie die Vertreter von neun europäischen Nationen, die an dem Internationalen Tanzturnier um die Wintermeisterschaft Großdeutschlands teilnahmen. Dieses große tanzsportliche Ereignis war der eine Höhepunkt des Abends. Für die Sieger im Wettbewerb um die Wintermeisterschaft Großdeutschlands hatten Reichsstatthalter Seyß-Inquart, Gauleiter Bürckel und Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher, die den Ehrenschutz über den „Ball der Mode" übernommen hatten, erlesene Preise gespendet.

Prof. Madensky, Wien

Der Preis des Bürgermeisters, ein schönes Service und eine Statuette des Prinzen Eugen aus Augartner Porzellan, ist hier im Bilde zu sehen.

Den anderen Höhepunkt der Veranstaltung bildete eine Modevorführung, die nicht nur das faschingsmäßige Abend- und Ballkleid, sondern in 50 Modellen auch kommende Modeformen des Frühlings und Sommers zeigte.

Bürgermeister Neubacher bei der Eröffnung des Jägerballes

Vor der Eröffnung des Balles der Deutschen Jägerschaft in Wien, der am 13. Februar in den Sofiensälen stattfand, hielt der Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher in seiner Eigenschaft als Gaujägermeister von Wien eine kurze Begrüßungsansprache, in der er u. a. sagte:

„Die deutsche Jägerschaft ist durch die geniale Tatkraft unseres verehrten Reichsjägermeisters Hermann Göring wieder zu besonderer Bedeutung gelangt. Hermann Göring verdanken wir das beste Jägergesetz, die Neuordnung der deutschen Jägerschaft und die Wiedererringung und Festigung ihres Ansehens innerhalb der Nation.

So wollen wir dieses Fest in echt deutscher und gut ostmärkischer Tradition begehen!"

Der Bürgermeister wünschte den Gästen noch eine recht gute Unterhaltung und schloß mit dem Gruß: „Weidmanns Heil!"

Vizebürgermeister Blaschke bei der Eröffnung der Geschäftsräume der Deutschen Lufthansa

Bei der Eröffnung der Geschäftsräume der Deutschen Lufthansa in Wien hielt auch Vizebürgermeister SS-Standartenführer Ing. Hanns Blaschke in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Wien sowie als Leiter des Landesfremdenverkehrsverbandes Wien eine Ansprache. Er sprach der Deutschen Lufthansa vor allem den Dank aus für die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden sowie für die Initiative, den so stark verlagerten Verkehrsverbindungen unserer Stadt in so großem Maße Rechnung getragen zu haben:

„Die Lufthansa hat alle die Wünsche der Bevölkerung und der Ämter von Wien in kameradschaftlicher und echt nationalsozialistischer Weise ausgeführt."

Vizebürgermeister Blaschke bat die Deutsche Lufthansa, auch in Hinkunft diese kameradschaftliche Zusammenarbeit weiter zu pflegen und versprach seinerseits, daß die Stadt Wien sich immer auch ihrer Verpflichtung auf dem Gebiet des Luftverkehrs bewußt sein werde.

Vizebürgermeister Kozich — Ehrenmitglied der Alten Wiener Athleten

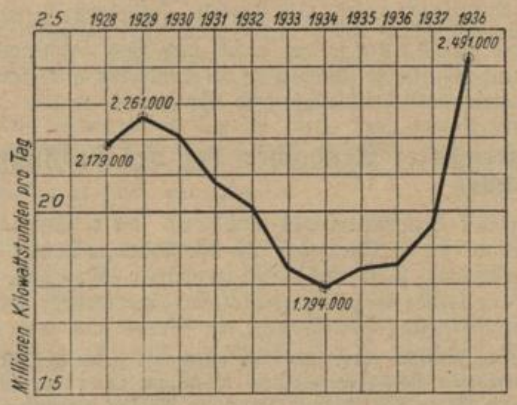
Die Vereinigung der Alten Wiener Athleten hat Vizebürgermeister Kozich für seine vielen Bemühungen um den Wiener Sport und ganz besonders um den Wiener Kraftsport zum Ehrenmitglied der Alten Wiener Athleten ernannt.

Höchster Stromverbrauch seit Bestehen der städtischen Elektrizitätswerke

Seit der Inbetriebsetzung des Kraftwerkes Simmering im Jahre 1902 hat der Strombedarf der städtischen Elektrizitätswerke mit Ausnahme der Weltkriegsjahre bis zum Jahre 1929 ständig zugenommen. In den Krisenjahren bis 1934 trat ein starker Rückgang des Stromverbrauches ein. In den darauffolgenden Jahren bis zum März 1938 setzte wieder eine geringfügige Besserung ein, die aber kaum 4 v. H. erreichte.

Seit dem Anschluß an das großdeutsche Vaterland aber trat sofort eine gewaltige Erhöhung des Strombedarfes ein. Von Monat zu Monat steigerte sich die Zunahme. Sie er-

Grösster Tagesstrombedarf der Wiener städt. Elektrizitätswerke in den letzten Jahren.



reichte im Dezember mit mehr als 11 Millionen Kilowattstunden ihren Höchstwert, was eine Steigerung von 22 v. H. gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Eigenerzeugung und Fremdstrombezug stiegen im Jahre 1938 auf 568 Millionen Kilowattstunden, das sind 9 v. H. mehr gegenüber dem Vorjahr.

Die obige Kurve verzeichnet den jeweils höchsten Tagesstrombedarf in den letzten zehn Jahren und gibt somit ein anschauliches Bild vom Stromverbrauch überhaupt. Interessant ist dabei vor allem das sprunghafte Ansteigen der Bedarfskurve im Jahre 1938.

Starke Geburtenzunahme im Jahre 1938

Während in Wien im Jahre 1937 10.032 Kinder geboren wurden, kamen im Jahre 1938 12.654 zur Welt. Die entsprechenden Zahlen für Groß-Wien betragen 10.759 und 13.209. Es wurden also im Jahre der Befreiung bereits um 2450 Kinder oder 23 v. H. mehr geboren als 1937.

Besonders bemerkenswert sind die Vergleichszahlen für den Monat Dezember, in dem die ersten „Märzkinder" ankamen. Im Dezember 1937 sind 893, im Dezember 1938 dagegen 1499 Kinder zur Welt gekommen; das sind also um ⅔ mehr als im gleichen Vorjahrsmonat.

Im gleichen Monat 1937 wurden 994 Ehen geschlossen, im Dezember 1938 aber 5826, also sechsmal so viel.

Neuaufnahmen bei der Stadt Wien

Die zahlreichen in Angriff genommenen Arbeiten bei der Stadt Wien erforderten auch im Jänner wieder die Einstellung von neuen Arbeitskräften. 1099 Arbeiter und 252 Beamte wurden in diesem Monat aufgenommen und in das Aufbauwerk für Groß-Wien eingeschaltet. In diesen Zahlen sind Aufnahmen von Saisonpersonal nicht einbezogen. Nach Abzug der durch Tod, Pensionierungen und Erkrankungen ausgeschiedenen Arbeitskräfte hat sich der Gesamt-Personalstand der Stadt Wien von 45.710 am Ende des Jahres 1938 auf 46.141 Ende Jänner 1939, d. i. um 431 erhöht.

Über 17.000 Wiener besichtigten das festlich geschmückte Rathaus

Wie bekannt, waren die für den Ball der Stadt Wien geschmückten Säle des Rathauses einige Tage nach dem festlichen Ereignis für die allgemeine Besichtigung freigegeben. Von dieser Gelegenheit haben mehr als 17.000 Wiener Gebrauch gemacht. Da von jedem Besucher ein Betrag von 30 Reichspfennig eingehoben wurde und Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher verfügt hat, den Ertrag zur Gänze dem WHW zuzuführen, fließen dem sozialen Hilfswerk des deutschen Volkes durch diese Verfügung wieder mehr als 5000 Reichsmark zu.

Ehrengrab für den Komponisten Franz Schmidt

Die Stadt Wien hat dem am 11. Februar verstorbenen großen Komponisten und Symphoniker Franz Schmidt ein Ehrengrab am Zentralfriedhof gewidmet.

Ehrengrab für die Schauspielerin Helene Odilon

In Anerkennung der Verdienste, die sich die kürzlich verstorbene Schauspielerin Helene Odilon (richtig Petermann) um das kulturelle Leben Wiens erworben hat, wurde ihr von der Gemeinde Wien ehrenhalber ein Grab an bevorzugter Stelle am Zentralfriedhof gewidmet. Namens der Stadt Wien wohnte ein Vertreter des Kulturamtes ihrem Begräbnis am 14. Februar bei.

Historisches Museum geschlossen

Wie die Direktion der städtischen Sammlungen mitteilt, bleibt das Historische Museum der Stadt Wien bis auf weiteres geschlossen.

Amtlicher Teil

Verordnungsblatt für den Amtsbereich des Bürgermeisters von Wien

Das am 13. Februar 1939 ausgegebene 6. Stück enthält 5 Verordnungen des Bürgermeisters der Stadt Wien, und zwar:

eine Verordnung vom 3. Februar 1939 über die Ausdehnung der örtlichen Wirksamkeit der Wiener Bauordnung, eine Verordnung vom 4. Februar 1939 über die Ausdehnung der örtlichen Wirksamkeit der Vorschriften des Naturschutzgesetzes und der I. Naturschutzverordnung, eine Verordnung vom 4. Februar 1939, betreffend die Mäklergebühren der Effektensensale, eine Verordnung vom 9. Februar 1939 über eine gewerbepolizeiliche Regelung des Gast- und Schankgewerbes und eine Verordnung vom 11. Februar 1939 über die Verlängerung der Frist für die Befreiung von Anliegerbeiträgen.

Das am 17. Februar 1939 ausgegebene 7. Stück enthält die Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 15. Februar 1939 über die Sonntagsarbeit beim Feilbieten im Umherziehen und beim Straßen- und Hausierhandel anläßlich des Faschingszuges im 1. Bezirk.

*

Das Verordnungsblatt ist im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, Wien, 1., Seilerstätte 24, erhältlich.

Bestellung des Zählungskommissars für die Volkszählung 1939

Am 17. Mai 1939 findet im ganzen Reich eine Volks-, Berufs- und Betriebszählung und eine damit verbundene Bodenbenutzungserhebung statt.

Bei der Durchführung der Zählung haben die Gemeinden mitzuwirken. In Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern sind ein Zählungskommissar und ein Zählungsausschuß vorgesehen. Soferne in der Gemeinde ein statistisches Amt vorhanden ist, übt dieses die Funktion des Zählungsausschusses aus, sein Leiter ist als Zählungskommissar zu bestellen.

Die Stadt Wien hat in der Magistratsabteilung 47 ein statistisches Amt. Diese Magistratsabteilung, die im IV. Bezirk, Preßgasse 24, ihren Sitz hat, übt nach den erwähnten reichsgesetzlichen Bestimmungen die Tätigkeit des Zählungsausschusses für Wien aus. Der Leiter dieser Magistratsabteilung, Obermagistratsrat Wilhelm Schleifer, ist vom Bürgermeister der Stadt Wien Dr.-Ing. Neubacher zum Zählungskommissar für Wien bestellt worden.

Achtung! Hauseigentümer und Mieter!

Um beim Faschingszug am 19. Februar eine Überbelastung der Balkone zu vermeiden, fordert der Magistrat der Stadt Wien die Hauseigentümer und Mieter der vom Faschingszug berührten Straßen und Plätze auf, ihre Balkone durch einen Bausachverständigen untersuchen zu lassen. Die Außerachtlassung dieser Aufforderung kann unter Umständen ernste straf- und zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Stiftungsplätze der Stadt Wien in Schülerheimen

Ausschreibung

Für Zöglinge von Wiener Schülerheimen gelangen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1939 die von der Stadt Wien errichteten Stiftungsplätze zur Verleihung.

Anspruchsberechtigt sind Zöglinge, die als öffentliche Schüler oder Schülerinnen eine Hauptschule, eine Oberschule, eine Technische Lehranstalt oder eine Fachschule für einzelne Berufszweige besuchen und wegen der Lage der Studienanstalt oder aus anderen Gründen wirtschaftlicher oder sozialer Natur auf die Unterbringung in einem Schülerheim angewiesen sind.

Als Voraussetzung wird gefordert: 1. Deutsche Staatsbürgerschaft, bzw. deutsche Volkszugehörigkeit; 2. arische Abkunft; 3. förderungswürdige Begabung und guter Studienfortgang; 4. tadelloses Verhalten. Kinder von Mitgliedern der NSDAP oder ihrer Gliederungen genießen vor anderen Bewerbern unter sonst gleichen Bedingungen den Vorzug, wobei kinderreiche Familien und solche, die in Wien ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, in erster Linie Berücksichtigung finden.

Die Gesuche für das laufende Schuljahr sind bis 28. Februar 1939 bei der Leitung des Schülerheimes, in dem der Zögling untergebracht ist, einzubringen. Dem Gesuch sind beizuschließen: 1. Tauf- und Geburtsschein; 2. Staatszugehörigkeitsnachweis; 3. Ariernachweis; 4. das letzte Jahreszeugnis; 5. ein Fragebogen, der vor Überreichung des Gesuches beim Leiter des Schülerheimes zu beheben und in allen Rubriken genau auszufüllen ist.

Betriebsverlängerung auf der Autobuslinie Billrothstraße—Salmannsdorf

Vom 13. Februar an wurde auf der Autobuslinie Billrothstraße—Salmannsdorf (Linie 20) der Betrieb durch Verlegung des Betriebsschlusses auf einen späteren Zeitpunkt in den Abendstunden verlängert. Abfahrt des letzten Wagens von der Billrothstraße nach Salmannsdorf um 0.00 Uhr.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachung

M.-Abt. 23/3259/38 Plan Nr. 1348

Abänderung der Höhenlage für die Kantnergasse im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 20. Jänner 1939.)

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der M.-Abt. 9 (Hauptkasse, Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Eine Berliner Straße in Wien

Kundmachung

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 2. Jänner 1939, M.-Abt. 50/1409/38 wird die Heiligenstädter Straße zwischen dem Nußdorfer Platz und der alten Stadtgrenze und die daran anschließende Wiener Straße einschließlich des in ihrem Zuge gelegenen Südtiroler Platzes bis nach Klosterneuburg (Kierling) umbenannt und erhält den Namen **„Berliner Straße“**.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Umbenennungen von Straßen

M.-Abt. 23/2717/38

Kundmachung der M.-Abt. 23

Zufolge Entschließung des Bürgermeisters vom 9. Dezember 1938, M.-Abt. 50/1204/38, werden folgende Straßen umbenannt:

Alte Straßenbezeichnung	Neue Straßenbezeichnung	Text der Erläuterungstafel
1. Bezirk, Mahlerstraße	**Meistersingerstraße**	In Wien schuf Richard Wagner 1863 an seinem Musikdrama „Die Meistersinger"
„ „ Sonnenfelsgasse	**Johann-Sebastian-Bach-Gasse**	Johann Sebastian Bach (1685—1750), deutscher Großmeister der Tonkunst
2. Bezirk, Heinestraße	**Schönererstraße**	Georg Ritter von Schönerer (1842—1921), Vorkämpfer des großdeutschen Gedankens in Österreich
„ „ Emiliengasse	**Stoffellagasse**	Emil Stoffella d'alta Rupe (1835—1912), Lehrer an der Wiener medizinischen Fakultät
„ „ Offenbachgasse	**Rollergasse**	Alfred Roller (1864—1935), Bühnenbildner, Leiter der Kunstgewerbeschule in Wien
„ „ Ofnergasse	**Eduard-Kremser-Gasse**	Eduard Kremser (1838—1914), Tondichter, Chormeister des Wiener Männergesangvereines
„ „ Tempelgasse	**Mohapelgasse**	Josef Mohapel (1904—1925), Blutzeuge der Bewegung
2. u. 20. Bezirk, Wehlistraße	**Admiral-Scheer-Straße**	Reinhard Scheer (1863—1928), Admiral der deutschen Flotte, 1916 Sieger in der Seeschlacht am Skagerrak
3. Bezirk, Baumannstraße	**Adolf-Kirchl-Straße**	Adolf Kirchl (1858—1936), Tondichter, Chormeister des Schubertbundes
„ „ Dapontegasse	**Max-Reger-Gasse**	Max Reger (1873—1916), Tondichter
„ „ Ludwig-Koeßler-Platz	**Langemarckplatz**	Ort des Heldenkampfes der jungen deutschen Kriegsfreiwilligen im November 1914
„ „ Neulinggasse „ „ Neulingbrücke	**Schredtgasse** **Schredtbrücke**	Erich Schredt (1908—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
„ „ Veithgasse	**Uhdegasse**	Fritz von Uhde (1848—1911), deutscher Maler
„ „ Esteplatz	**General-Krauß-Platz**	Alfred Krauß (1862—1938), österr. Heerführer im Weltkrieg
„ „ Lustig-Prean-Gasse	**Richthofengasse**	Manfred Freiherr von Richthofen (1892—1918), erfolgreichster deutscher Jagdflieger im Weltkrieg
4. Bezirk, Suttnerplatz	**Anton-Lehner-Platz**	Anton Lehner (1922—1937), Schüler, Opfer der Bewegung
„ „ Starhemberggasse	**Graf-Starhemberg-Gasse**	Ernst Rüdiger Graf Starhemberg (1638—1701), Feldmarschall, 1683 Verteidiger Wiens gegen die Türken
„ „ Phorusgasse	**Maitzengasse**	Gottfried Ludwig Maitzen (1905—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
4. u. 5. Bezirk, Phorusplatz	**Leebplatz**	Franz Leeb (1902—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
5. Bezirk, Kompertgasse	**Hölderlingasse**	Friedrich Hölderlin (1770—1843), deutscher Dichter
7. Bezirk, Siebensterngasse	**Straße der Julikämpfer**	Von dieser Straße nahm die Volkserhebung im Juli 1934 ihren Ausgang
„ „ Ahornergasse	**Kreipelgasse**	Josef Kreipel (1805—1866), Komponist volkstümlicher Lieder
8. Bezirk, Schlesingerplatz	**Conrad-von-Hötzendorf-Platz**	Franz Conrad Freiherr von Hötzendorf (1852—1925), österreichischer Heerführer im Weltkrieg
9. Bezirk, Glasergasse	**Scheuchgasse**	Richard Scheuch (1904—1934), Opfer der Bewegung
„ „ Alfred-Grünfeld-Gasse	**Hofhaimergasse**	Paul von Hofhaimer (1459—1537), Meister des Orgelspieles und Liederkomponist

Alte Straßenbezeichnung	Neue Straßenbezeichnung	Text der Erläuterungstafel
9. Bezirk, Mauthnergasse	Clausewitzgasse	Karl von Clausewitz (1780—1831), preußischer General, hervorragender Theoretiker des Krieges
„ „ Althanplatz	Platz der Sudetendeutschen	Zum Gedenken der Heimkehr Sudetendeutschlands ins Reich im Oktober 1938
„ „ Hahngasse	Sennhofergasse	Otto Sennhofer (1901—1932), Blutzeuge der Bewegung
„ „ Rummelhardtgasse	Sandrartgasse	Joachim von Sandrart (1606—1688), Maler
10. Bezirk, Viktor-Adler-Platz	Horst-Wessel-Platz	Horst Wessel (1907—1930), Vorkämpfer und Blutzeuge der Bewegung. Wirkte 1928 im 10. Bezirk
„ „ Ferdinand-Löwe-Straße	Lachnerstraße	Franz Lachner (1803—1890), Tondichter, Freund Schuberts
„ „ Oppenheimgasse	Hauckgasse	Wilhelm Philipp Hauck (1851—1920), großdeutscher Politiker
„ „ Friedplatz	Egerländer Platz	Kreis im Sudetenland
11. Bezirk, Paul-Heyse-Gasse	Fontanegasse	Theodor Fontane (1819—1898), Dichter und Tagesschriftsteller
12. Bezirk, Biedermanngasse	Lagardegasse	Paul Anton de Lagarde (1827—1891), Politiker und Kulturphilosoph
„ „ Dawisongasse	Stranitzkygasse	Josef Anton Stranitzky (1676—1726), Begründer der Wiener Volksbühne
„ „ Liebenstraße	Metznerstraße	Franz Metzner (1870—1919), Bildhauer, Mitschöpfer des Denkmals der Völkerschlacht bei Leipzig
„ „ Neuwallgasse	Karl-Löwe-Gasse	Karl Löwe (1796—1869), Balladenkomponist
„ „ Wertheimsteingasse	Fritschgasse	Theodor Fritsch (1852—1933), Vorkämpfer des Antisemitismus
„ „ Weißenthurngasse	Robert-Franz-Gasse	Robert Franz (1815—1892), Tondichter, Meister des Liedes
13. Bezirk, Bernbrunngasse	Stuttgarter Straße	Der Stadt Stuttgart zu Ehren
„ „ Eduard-Klein-Gasse	Emil-Wimmer-Gasse	Emil Wimmer (1889—1935), Opfer der Bewegung
„ „ Fürthweg	Dühringweg	Eugen Karl Dühring (1833—1921), Philosoph und Sozialpolitiker
„ „ Fleischgasse	Burgkmairgasse	Hans Burgkmair d. A. (1475—1531), Augsburger Maler, arbeitete für Kaiser Maximilian I.
„ „ Goldmarkplatz	Walter-Flex-Platz	Walter Flex (1887—1917), Dichter des Weltkrieges
„ „ Hirschfeldweg	Ambergerweg	Christoph Amberger (1500—1561), Augsburger Meister, Bildnismaler
„ „ Leon-Kellner-Weg	Wilhelm-Riehl-Weg	Wilhelm Heinrich Riehl (1823—1897), Begründer der wissenschaftlichen deutschen Volkskunde
„ „ Lynkeusgasse	Vernalekengasse	Theodor Vernaleken (1812—1907), Schulmann und Erforscher deutschen Brauchtums
„ „ Paoliweg	Justus-Möser-Weg	Justus Möser (1720—1794), westfälischer Staatsmann und Geschichtsschreiber, Erforscher deutschen Volkstums
„ „ Ranzenhofergasse	Hüsinggasse	Georg Hüsing (1869—1930), Lehrer an der Universität, Vorkämpfer deutscher Bildung
„ „ Reichgasse	Gustav-Groß-Gasse	Gustav Groß (1856—1935), Großdeutscher Politiker, Führer in der Grenzlandarbeit
„ „ Dr.-Julius-Ofner-Gasse	Overbeckgasse	Johann Friedrich Overbeck (1789—1869), Maler der romantischen Schule
„ „ Zewygasse	Spitzweggasse	Carl Spitzweg (1808—1885), Maler des deutschen Kleinstadtlebens

Alte Straßenbezeichnung	Neue Straßenbezeichnung	Text der Erläuterungstafel
14. Bezirk, Tina-Blau-Weg	**Hellmerweg**	Edmund Ritter von Hellmer (1850—1935), Wiener Bildhauer
„ „ Herschmannweg	**Frueaufweg**	Rueland Frueauf, Vater und Sohn, zwischen 1440 und 1545, Maler der Donauschule
„ „ Marcusgasse	**Meriangasse**	Matthäus Merian d. Ä. (1593—1650), Radierer und Kupferstecher, Schöpfer zahlreicher Städteansichten
„ „ Schenkweg	**Wolfgang-Schultz-Weg**	Wolfgang Schultz (1881—1936), Erforscher arisch-germanischen Volkstums
14. u. 15. Bezirk, Schönerergasse	**Matthias-Schönerer-Gasse**	
15. Bezirk, Zappertgasse	**Hofmoklgasse**	Johann Hofmokl (1840—1900), Chirurg, Lehrer an der Wiener Universität
„ „ Henriettenplatz	**Braunschweigplatz**	Der Stadt Braunschweig zu Ehren
„ „ Arnsteingasse	**Blüchergasse**	Gebhard Leberecht Fürst Blücher von Wahlstatt (1742—1819), preußischer Heerführer in den Kriegen gegen Napoleon
„ „ Friesgasse	**Scharnhorstgasse**	Gebhard Scharnhorst (1755—1813), preußischer General, Schöpfer des Volksheeres
„ „ Pereiragasse	**Jurekgasse**	Wilhelm August Jurek (1870—1934), Schöpfer des Deutschmeistermarsches
„ „ Sueßgasse	**Penckgasse**	Albrecht Penck, bedeutender Geograph und Eiszeitforscher, wirkte 1885—1906 in Wien
16. Bezirk, Eduard-Lang-Gasse	**Steinlegasse**	Edward von Steinle (1810—1886), Maler der romantischen Schule
„ „ Gomperzgasse	**Stallergasse**	Josef Staller (1913—1932), Blutzeuge der Bewegung
„ „ Haymerlegasse	**Adalbert-Schwarz-Gasse**	Adalbert Schwarz (1906—1930), Blutzeuge der Bewegung
„ „ Kuffnergasse	**Plankgasse**	Heinrich Plank erbaute 1838 das erste Brauhaus in Ottakring
„ „ Ludo-Hartmann-Platz	**Hans-Schemm-Platz**	Hans Schemm (1891—1935), Vorkämpfer der Bewegung auf dem Gebiete des Erziehungswesens
„ „ Sonnenthalgasse	**Ekhofgasse**	Konrad Ekhof (1720—1778), Vater der deutschen Schauspielkunst
16. u. 17. Bezirk, Spinozagasse	**Eckermanngasse**	Johann Peter Eckermann (1792—1854), Sekretär Goethes und Betreuer seines Nachlasses
17. Bezirk, Rudolf-Goldscheid-Gasse	**Bergmeistergasse**	Otto Bergmeister (1845—1918), Augenarzt, Lehrer an der Wiener Universität
„ „ Lorenz-Bayer-Platz	**Domesplatz**	Hans Domes (1901—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
17. u. 18. Bezirk, Antonigasse	**Josef-Hackl-Gasse**	Josef Hackl (1906—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
„ „ „ „ Blumengasse	**Wohlrabgasse**	Erich Wohlrab (1908—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
18. Bezirk, Julienstraße	**Ulmer Straße**	Zu Ehren der Stadt Ulm
„ „ Karl-Beck-Gasse	**Gustloffgasse**	Wilhelm Gustloff, gefallen 1936 in der Schweiz als Blutzeuge der Bewegung
„ „ Karlweisgasse	**Hans-Thoma-Gasse**	Hans Thoma (1839—1924), deutscher Maler
„ „ Ladenburggasse	**Heilbronner Straße**	Zu Ehren der Stadt Heilbronn
„ „ Ladenburghöhe	**Liebenwerdahöhe**	Zu Ehren des Bades Liebenwerda

Alte Straßenbezeichnung	Neue Straßenbezeichnung	Text der Erläuterungstafel
18. Bezirk, Mosenthalweg	Larischweg	Rudolf Larisch (1856—1934), Schöpfer der modernen Kunstschrift.
„ „ Spitzergasse	Barwiggasse	Franz Barwig (1868—1931), Bildhauer
19. Bezirk, Leidesdorfgasse	Hermann-Löns-Gasse	Hermann Löns (1866—1914), Dichter der deutschen Heide
„ „ Paul-Ehrlich-Gasse	Guschelbauergasse	Edmund Guschelbauer (1839—1912), Wiener Volkssänger
„ „ Peter-Altenberg-Gasse	Droste-Hülshoff-Gasse	Annette von Droste-Hülshoff (1797—1848), Deutschlands größte Dichterin
„ „ Reinischgasse	Langbehngasse	Julius Langbehn (1851—1907), der „Rembrandtdeutsche", deutscher Kulturphilosoph und Volkserzieher
„ „ Ruthgasse	Zumbuschgasse	Kaspar Ritter von Zumbusch (1830—1915), Bildhauer
„ „ Wertheimsteinpark	Dietrich-Eckart-Park	Dietrich Eckart (1868—1923), dramatischer Dichter, Vorkämpfer der Bewegung
„ „ Zuckerkandlgasse	Stellwaggasse	Karl Stellwag von Carion (1823—1904), Augenarzt, Lehrer an der Wiener Universität
„ „ Gersunygasse	Dumreichergasse	Johann Freiherr von Dumreicher (1815—1880), Chirurg, Lehrer an der Wiener Universität
20. Bezirk, Stromstraße	Feikestraße	Ernst Feike (1911—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934
21. Bezirk, Kornfeldweg	Ochsenheimerweg	Ferdinand Ochsenheimer (1767—1822), Hofschauspieler
„ „ Mautner-Markhof-Gasse	Arnulf-Hansl-Gasse	Arnulf Hansl (1927—1934), Schüler, Opfer der Bewegung
„ „ Mendelssohngasse	Mestrozzigasse	Paul Mestrozzi (1851—1928), Kapellmeister, Schöpfer von Wiener Liedern und Tänzen
„ „ Meyerbeergasse	Silchergasse	Friedrich Silcher (1789—1860), Liederkomponist, Förderer des deutschen Volksgesanges
„ „ Ofergasse	Stammelgasse	Josef Thaddäus Stammel (1695—1765), Bildhauer

Arbeits- und Lieferungsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Kanalbauarbeiten

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

Für den Kanalbau in der Erlachgasse von der Gellertgasse bis zur Steudelgasse im 10. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 9894.—.

2.

Für den Kanalbau in der Czapkagasse von O.-Nr. 14 bis 20 im 3. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 4410.—.

3.

Für den Kanalbau in der Sellenygasse—Rustenschacherallee im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 28.315.—.

4.

Für den Kanalumbau in der Vereinsgasse—Josefinengasse im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 29.600.—.

5.

Für den Kanalbau in der Straße des 1. Mai (Teil E) im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 19.210.—.

6.

Für den Kanalbau in der Kraelitzgasse von der Berghaidengasse—Björsongasse und in der Jörsgasse von der Kraelitzgasse gegen die Gallgasse im 13. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . RM 12.463.—.

Anbotverhandlung zu 1. am 25. Februar 1939 um 9 Uhr, zu 2. am 25. Februar 1939 um 9 Uhr 15, zu 3. am 25. Februar 1939 um 9 Uhr 30, zu 4. am 25. Februar 1939 um 9 Uhr 45, zu 5. am 25. Februar 1939 um 10 Uhr, zu 6. am 25. Februar 1939 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 28, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Verschiedene Bauarbeiten

Dachdeckerarbeiten

für den städtischen Bau, 6., Windmühlgasse 13 a.

Anbotverhandlung am 28. Februar 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Spenglerarbeiten

für den städtischen Bau, 6., Windmühlgasse 13 a.

Anbotverhandlung am 28. Februar 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Zimmermannarbeiten

für den städtischen Bau, 6., Windmühlgasse 13 a.

Anbotverhandlung am 28. Februar 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Lieferungen

1000 Stück Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung

Anbotverhandlung am 24. Februar 1939, um 12 Uhr, in der M.-Abt. 41, 1., Neues Rathaus, Eingang Felderstraße.

Baubewegung

Neubauten (1)

23. Bezirk: Leopoldsdorf, Gdst. 66/228, Riegelbau, Alexander Malecek, 4., Mayerhofgasse 5—7, Bauführer wird bekanntgegeben (Ba 6/39).

Um- und Zubauten (96)

1. Bezirk: Opernring 3—5, Neonanlage, Wiener Allianz-Vers. A. G., 9., Otto-Wagner-Platz 5, Bauführer unbekannt (1674).

" " Goldschmiedgasse 10, Bauabänderung, Gebrüder Mitterer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (1689).

" " Kärntner Straße 28, Feuermauerdurchbruch, Albin Kobé, 1., Marco-d'Aviano-Gasse 1, Bauführer unbekannt (1724).

" " Kärntner Straße 26, Feuermauerdurchbruch, Albin Kobé, 1., Marco-d'Aviano-Gasse 1, Bauführer unbekannt (1762).

" " Fleischmarkt 3—5, Bauabänderung, Ostmärk. Zeitungsverlags Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (1765).

" " Neutorgasse 17, Bauabänderung, Reichsverband deutscher Sparkassen in Öst., im Hause, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (1791).

" " Burgring 3, Bauabänderung, Klepperwerke, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (1793).

1. Bezirk: Schmerlingplatz 10—11, Kraftwageneinstellraum, Staatsgebäudeverwaltung, Bauführer Bm. Ernst Habel, 14., Zehetnergasse 38 (1833).

" " Rathausstraße 7, Bauabänderung (Wohnung), Dr. J. Amreich, Innsbruck-Saggen, Elisabethstraße, Bauführer Bm. Ing. Franz Mörtinger's Wwe., 6., Getreidemarkt 7 (1840).

" " Elisabethstraße 14, Bauabänderung, Gebr. Böhler & Co., Akt. Ges., 1., Elisabethstraße 12, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (1891).

" " Graben 12, Bauabänderung (Geschäft), Hans Samek, 1., Habsburgergasse 2, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (1893).

" " Wipplingerstraße 2, Bauabänderung, Dion. d. Landes-Hypotheken-Anst. f. N.-Ö., Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger, 15., Pfeiffergasse 6 (1894).

" " Riemergasse 11, Wohnungsteilung, R.-A. Dr. Richard Tekusch, 7., Kirchengasse 7, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (1896).

" " Eßlinggasse 5, Bauabänderung (Luftschutzraum), M. Faber & Co., im Hause, Bauführer Bm. Anton Trrka, 17., Dornbacher Straße 32 (1902).

2. Bezirk: Lessinggasse 12, Waschkücheneinbau, Gebäudeverwaltung Franz Säuerl, 20., Allerheiligenplatz 6, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (1620).

" " Engerthstraße 150, Wasch-, Bade- u. Kleiderablagen, Österr. Siemens Schuckert-Werke, im Hause, Bauführer unbekannt (1688).

" " Handelskai 432, Lagerräume (Zubau), Ludwig Joó, 5., Blechturmgasse 19, Bauführer Bm. Ludwig Joó, 5., Blechturmgasse 19 (1692).

" " Prater Straße 14, Bauabänderung (Wohnung), R. Kühtreiber, 3., Kundmanngasse 4, Bauführer Bm. Ing. Karl Kubelka, 6., Liniengasse 15 (1788).

" " Große Schiffgasse 18, Bauabänderung, Rudolf Bauer, Gebäudeverwaltung, 18., Schumanngasse 1, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (1819).

" " Obere Donaustraße 15 a, Bauabänderung (Luftschutz), Hammerbrotwerke A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Allesch, 4., Schaumburgergasse 5 (1824).

" " Prater 46, „Schwebebahn", Franz Kurzbauer, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Nowak, 2., Fugbachgasse 19 (1826).

" " Afrikanergasse 3, Bauabänderung (Garage usw.), Total, Komm. Ges. Foerstner & Co., im Hause, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (1897).

" " Heinestraße 37, Bauabänderung (Geschäft), Marie Kunz, 6., Gfrornergasse 1, Bauführer Mm. Hans Vater, 20., Klosterneuburger Straße 15 (1932).

" " Taborstraße 21 A, Bauabänderung (Kaffeehaus), Dr. Hans Kurz, 1., Franz-Josefs-Kai 21, Bauführer Mm. Hans Vater, 20., Klosterneuburger Straße 15 (1933).

" " Engerthstraße 151, Bauabänderung, Ernst Krause & Co., im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 19., Döblinger Hauptstraße 13 a (1690).

" " Prater, Hauptallee, Abortanlage, Straßenbahn-Direktion, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morsegasse 16 (1905).

3. Bezirk: Richthofengasse 10, Bauabänderung (Schuppen), Siemens & Halske A. G., im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (1627).

" " Hintere Zollamtsstraße 17, Bauabänderung, Carl Budischowsky & Söhne, im Hause, Bauführer Bm. Matthias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (1794).

" " Landstraßer Hauptstraße 40, Bauabänderung (Wohnung), Leopoldine Lippert, im Hause, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rasumofskygasse 10 (1823).

3. Bezirk: Lechnerstraße 4, Bauabänderung (Kühlraum), Milchindustrie A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. H. Martinideß, 3., Kegelgasse 30 (1825).

" " Salesianergasse 1 b, Bauabänderung (Wohnung), „Austria" Gemeinnütz. Genossensch. z. Beschaffung von Wohnungen reg. G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Josef Schimscha, 16., Gablenzgasse 24 (1899).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 55, Bauabänderung (Café Wortner), M. Wieland, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (1758).

" " Margaretenstraße 27, Wohnungsteilung, Max Böhnel, 4., Margaretenstraße 18, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (1789).

" " Margaretenstraße 24, Schikanederkino, Bauabänderung, Franz Hansmann, 5., Schönbrunner Straße 84, Bauführer Bm. Johann Jaschitschek, 16., Lindauergasse 20 (1884).

" " Waaggasse 12, Bauabänderung, Dr. Martina Haböck, im Hause, Bauführer Bm. Karl Josef Reichstätter, 3., Leonhardgasse 11 (1889).

" " Argentinierstraße 29, Bauabänderung, Toskana-Garage, Fritz Ruziczka, im Hause, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salesianergasse 20 (1895).

" " Möllwaldplatz 3, Wohnungsteilung, Dr. Julius Hochapfel, im Hause, Bauführer Union Baugef., 6., Linke Wienzeile 4 (1938).

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 81, Bauabänderung (Badezimmer), Josef Reuterer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Maly, 5., Ramperstorffergasse 16 (1763).

" " Margaretengürtel 142, Bauabänderung, Jul. Maggi Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Josef Tscherfinger, 14., Breitenseer Straße 37 (1798).

" " Einsiedlerplatz 6 a, Bauabänderung (Wohnung), Otto und Maria Grundler, im Hause, Bauführer Bm. Ad. Skodny, 8., Tigergasse 9 (1934).

" " Johannagasse 18, Bauabänderung (Kanal), Rudolf und Marie Geyer, 4., Seisgasse 18, Bauführer Mm. Johann Tinhof, 10., Erlachgasse 88 (1936).

" " Arbeitergasse 26, Bauabänderung, Maria Elisabethen Verein, durch Anton Blaha, 5., Bräuhausgasse 45, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (1940).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 79, Bauabänderung, Ludw. Schadt, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 14., Breitenseer Straße 54 (1827).

" " Mariahilfer Straße 109, Bauabänderung (Geschäft), Heinrich Leschnik, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 14., Breitenseer Straße 54 (1829).

7. Bezirk: Kenyongasse 21, Bauabänderung (Geschäftslokal), Klimesch, im Hause, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (1683).

" " Lindengasse 24, Bauabänderung, M. Hora & Co., 7., Lindengasse 28, Bauführer Mm. Johann Tinhof, 10., Erlachgasse 88 (1831).

8. Bezirk: Piaristengasse 43, Bauherstellung und Abänderung, Heinrich Resele, im Hause, Bauführer Bm. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (1628).

9. Bezirk: Türkenstraße 9, Bauabänderung (Wohnungen), Gebäudeverw. Emil Ritz, 4., Starhemberggasse 9, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (1623).

" " Seegasse 28, Feuermauerdurchbruch, Josef Wurth, 9., Rögergasse 6, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (1672).

" " Severingasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Maria Oppelmayer, 9., Wasagasse 26, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Heiligenstädter Straße 233 a (1761).

" " Alserbachstraße 26, Bauabänderung (Geschäftslokal), Josef Komendisch, im Hause, Bauführer Mm. Franz Schützner, Bm. Ludw. Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (1821).

9. Bezirk: Peregringasse 4, Kleinlastenaufzug, Aufz. Fa. Th. d'Ester's Nchf., 3., Schlachthausgasse 15, Benzolverband Bochum, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Stigler & Rous' Nchf. A. Bügler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (1820).

" " Türkenstraße 25, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. Dr. Rud. Kacafirek, 1., Graben 28, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 14., Breitenseer Straße 54 (1828).

" " Seegasse 6, Wohnungsteilung, R.-A. Dr. Erich Meißl, 1., Strobelgasse 2, Bauführer Mm. Josef Flicker, 9., Wasagasse 26 (1830).

" " Fechtergasse 19, Bauabänderung (Wohnung), Hausverw. Dr. Johann Weingarten, 1., Salztorgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Franz Kühnel, 7., Neubaugasse 10 (1931).

11. Bezirk: Gaswerk Simmering, Koksaufbereitungsanlage, Gemeinde Wien, städt. Gaswerke, Bauführer unbekannt (1839).

" " Zwickelgasse 9, bauliche Veränderungen (Wohnung), Ignaz Duda, im Hause, Bauführer Zm. Anton Pfisterer, 11., Münnichplatz 3 (Ba 21/39).

12. Bezirk: Arndtstraße 80, Widmungsänderung, Franz Pabst, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (278).

" " Zeleborgasse 20, bauliche Umgestaltungen, Anton Cupak, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fleischhacker, 14., Meiselstraße 7 (285).

" " Arndtstraße 86, Türvermauerung, „Co-Op" Industrie, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 14., Flötzersteig 248 (302).

" " Oswaldgasse 33, Bauabänderung und Luftschutzkeller, Kabelfabrik A. G., im Hause, Bauführer Bm. Franz Vorwahlner, 25., Inzersdorf, Draschestraße 55 (304).

" " Gierstergasse 7, Fensteröffnung, Th. Günter, im Hause, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (328).

" " Kranichberggasse 14—16, Luftschutzkeller, Kapsch & Söhne, 12., Joh.-Hoffmann-Platz 9, Bauführer Bm. Ferd. Opletal & J. K. Groschner, 13., Auhofstraße 4 (336).

14. Bezirk: Gurkgasse 3, Tankstelle Skarek, Benzinzapfstelle, Akt. Ges. d. Shell-Floridsd. Mineralölfabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (1832).

" " Diesenbachgasse 8, Garage Prahsl, Benzinbehälter (Einbau), Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Fritz Schwameis, 7., Schottenfeldgasse 78 (1623).

15. Bezirk: Märzstraße 25, Kanalumbau, Josefine Rost, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Johann Pichler, 13., Altgasse 5—7 (15/345/39).

" " Geibelgasse 13, bauliche Abänderungen, Paul Breuer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (15/367/39).

" " Mariahilfer Straße 148, bauliche Abänderungen, Josef Schandy, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (15/375/39).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 21, bauliche Umgestaltung, J. Herbert Lutz, 16., Starchantgasse 6, Bauführer Bm. R. Vogt, 16., Menzelgasse 22 (O 170/38 B).

" " Brunnengasse 4, Hofüberdeckung, H. Nicoladoni, im Hause, Bauführer Zm. Fr. Zeiler, 8., Bennogasse 14 a (B 3/39 B).

" " Thaliastraße 53, bauliche Umgestaltungen, H. Schaich, 8., Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Bm. F. Lachinger, 16., Feßtgasse 17 (T 1/39 B).

" " Ottakringer Straße 29, Waschküche, Josef Mayer, im Hause, Bauführer Mm. J. Schwarzbäck, 16., Enenkelstraße 8 (O 2/39).

" " Grundsteingasse 5 und 7, bauliche Umgestaltungen, Vers. Verein Jupiter, im Hause, Bauführer Bm. A. Nikoladoni, 16., Brunnengasse 24 (G 9/39 B, G 10/39 B).

16. Bezirk: Hasnerstraße 63, bauliche Umgestaltungen, Rudolf Schäffer, im Hause, Bauführer Bm. F. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (H 6/39 B).

" " Lienfeldergasse 60, Bauabänderung, Dr. Schaffer, im Hause, Bauführer Mm. M. Pöschko, 16., Lienfeldergasse 55 (L 7/39 B).

" " Weyprechtgasse 12, bauliche Änderung, J. Otte u. Bruder, im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joanelligasse 7 (W 5/39).

" " Koppstraße 29, bauliche Umgestaltungen, L. Trünkel, im Hause, Bauführer Mm. Matth. Baier, 16., Roseggergasse 33 (K 11/39).

" " Kirchstetterngasse 45, bauliche Umgestaltungen, Julius Meixner, im Hause, Bauführer Mm. J. Schwarz, 16., Friedmanngasse 11 (K 17/39).

19. Bezirk: Gatterburggasse 13, bauliche Veränderung, August Küfferle, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (G 9/39 B).

" " Jungherrnsteig 25, Dachstuhlauswechslung, Katharina Litarschek, 9., Althanplatz 10, Bauführer Zm. Erwin Stradal, Zwölfaxing 99 (J 5/39 B).

" " Nußwaldgasse 18, bauliche Umgestaltung, Dr. Helmuth Knauer, 3., Ungargasse 1, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Sieveringer Straße 2 (H 17/39 B).

" " Hackhofergasse 9—11, Zubau zur Mälzerei, Nußdorfer Bierbrauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (H 36/39 B).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 106, Bauabänderung, Josef Schallowitz, im Hause, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (1636).

" " Leystraße 43, Bauabänderung, Siegel & Co., im Hause, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (1671).

" " Pasettistraße 76, Garage, Luftschutzraum, Verein. Eisfabriken d. Approv.-Gew. in Wien, reg. G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (1764).

" " Engerthstraße 113, Bauabänderung (Luftschutzraum), Wiener Brückenbau u. Eisenkonstruktions Akt. Ges., 20., Engerthstraße 115, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Arenbergring 12 (1935).

" " Engerthstraße 90, Bauabänderung (Geschäft), Gebäudeverwaltung K. O. Stöhler, 1., Walfischgasse 6, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (1941).

23. Bezirk: Fischamend, Hainburger Straße 31, Dynaminanlage, Akt. Ges. d. Shell Floridsd. Mineralöl-Fabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (1691).

" " Kat. Gem. Albern, im Hafenbecken des Donauhafens, Lagerhausanlage, Stadt Wien, Bauführer unbekannt (1851).

" " Hafen Albern, Getreidespeicher (Bau), M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (1898).

" " Mannswörth 255, Errichtung eines Holzschuppens, Helene Strizik, im Hause, Bauführer Zm. Josef Schneider, Mannswörth 170 (Ba 10/39).

" " Rauchenwarth, Gdst. 36, Errichtung eines Abspannerhäuschens, Gemeinde Wien, städt. Elektr. Werke, Bauführer wird bekanntgegeben (Ba 5/39).

" " Schwechat, Gdst. 129/1, E. Z. 19, Luftschutzanlagen, Mautner Markhof Brauerei, Schwechat, Bauführer Bm. Franz X. Wozak, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 8/39).

" " Wienerberberg 62, Gdst. 77, Errichtung eines Wirtschaftsschuppens, Johann Berger, im Hause, Bauführer Zm. Hans Wannasek, Margarethen a. Moos (Ba 9/39).

24. Bezirk: Wr.-Neudorf, Reichsstraße 522, Tankstellenerweiterung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (1625).

24. Bezirk: Wr.-Neudorf, Triesterstraße 5, Zulegung einer Dynaminzapfstelle, A. G. d. Shell-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (1775).

Grundabteilungen

21. Bezirk: Stammersdorf, E. Z. 1177, Gdst. 299/8, Ferdinand u. Therese Saunner (1686).

" " Stadlau, E. Z. 108, Gdst. 612/1, Vereinigte Wr. Seidenfärbereien Ges. m. b. H. (1782).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 5431—5443, Heeresbauamt II, 4., Prinz-Eugen-Straße 34 (1657).

16. Bezirk: Neumayrgasse 13, Josefine Cuchiero (N 2/39 B).

" " Steinhofstraße, E. Z. 700/Ott., Schwimm-, Sonnen- und Luftbad (St 97/38 B).

19. Bezirk: E. Z. 508, Unter-Sievering, Eugen Krüzner, 3., Hainburger Straße 36 (1/7/39 B).

" " E. Z. 916, Nußdorf, Anton Anderle, 2., Rembrandtstraße 21 (2/2/39 B).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. Februar bis 9. Februar 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Johann Ehgartner, Übernahme von Reparaturen von Pneumatiks, Barkensteingasse 2 (9. 1. 1939). — Josefa van Leeuwen, Handel mit Strumpfwaren, Strick- und Wirkwaren und mit Handschuhen, Bognergasse 3 (28. 1. 1939). — Karl Goll, Handel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elisabethstraße 26 (22. 12. 1938). — Aloisia Hofbauer, Handel mit Parfümerie-, Kurz-, Papier-, Spiel- und Galanteriewaren, Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln sowie mit Spielkarten, Friedrichstraße 8 (20. 12. 1938). — Emil Jauernig, Großhandel mit Textilwaren, Gonzagagasse 14 (9. 1. 1939). — Emil Jauernig, Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Textilwaren, Gonzagagasse 14 (9. 1. 1939). — Julius Leopold, Handel mit Textil, Strick- und Wirkwaren, Gonzagagasse 15 (28. 1. 1939). — Ing. Josef Stumberger, Alleininhaber der Fa.: „Klavierhaus Stumberger, vorm. J. Bangnula", Handel mit Klavieren und sonstigen Musikinstrumenten, Musikapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Dr.-Karl-Lueger-Platz 3 (24. 10. 1938). — Margarete Klus, Halten einer Kleiderablage, Kärntner Ring 10 (Restaurant Marshal) (24. 10. 1938). — Anna Hubinger, Alleininhaberin der Fa.: „Anni Gerda Hubinger", Handel mit Schuhwaren und Nebenartikeln, Kärntner Straße 36 (16. 12. 1938). — Leopoldine Petz, Alleininhaberin der Fa.: „Erwin & Georg Grüner, Inhaber L. Petz", Großhandel mit Textilwaren, Kohlmarkt 5 (27. 12. 1938). — Kurt Junghans, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften in Textilwaren, Maria-Theresien-Straße 34 (24. 1. 1939). — Rudolf Pinkas, Alleininhaber der Fa.: „Brandstädter & Pinkas", Kleidermachergewerbe, Opernring 13 (25. 1. 1939). — Anton Blitz, Optikergewerbe, Postgasse 2 (24. 1. 1939). — Anna Lutz, Inhaberin der Fa.: „A. Lutz", Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Schottenring 10 (1. 9. 1938). — Dipl.-Ing. Clemens Frischherz, Handelsagentur für Industriemaschinen, Pumpen, Motore und Autos, Seilergasse 8 (7. 1. 1939). — Ludwig Otto Buhr, Handel mit Antiquitäten, Seilerstätte 11 (24. 10. 1938). — Oskar Hahndl, Fleischhauergewerbe, Seilerstätte 16 (9. 1. 1939). — Alois Puchas, Handel mit Artikeln der Reichszeugmeisterei und Krawatten, Seilerstätte 16 (17. 1. 1939). — Eduard Zilvar, Zimmerputzergewerbe, Tiefer Graben 10 (20. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Weha", Papier-Vertriebs- und Verarbeitungs-Gesellschaft, Großhandel mit Papierwaren, Wiesingerstraße 6 (5. 1. 1939). — Johann Zott, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wipplingerstraße 25 (6. 12. 1938).

2. Bezirk:

Herta Szücs, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Ennsgasse 23 (29. 12. 1938). — Emma Marie Schwak, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Heinestraße 32 (13. 12. 1938). — Ludwig Voglsinger, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus unedlen Werkstoffen, Hillerstraße 1 (9. 12. 1938). — Anna Heiß, Handel mit Wildbret und Geflügel, Holland Straße 6 (2. 12. 1938). — Josefine Niedermann, Handel mit Fischen, Fischkonserven, Aspik und Öl, Ilgplatz 5 (15. 12. 1938). — Katharina Habersetzer, Handel mit Gefrorenem und Waffeln, Nordwestbahnstraße 3 (10. 12. 1938). — Anton Fila, Herrenkleidermachergewerbe, Obere Donaustraße 87 (20. 12. 1938). — Robert Maurer, Alleininhaber der Fa.: „Helene Peßl", Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Obere Donaustraße 93 (Dianabad) (29. 6. 1938). — Robert Maurer, Alleininhaber der Fa.: „Helene Peßl", Handel mit Parfümerie- und Toilettewarenartikeln, Obere Donaustraße 93 (Dianabad) (21. 12. 1938). — Robert Maurer, Alleininhaber der Fa.: „Helene Peßl", Erzeugung von kosmetischen Produkten und Parfümeriewaren, Obere Donaustraße 93 (Dianabad) (30. 11. 1938). — Hilda Marie Sefl, Betrieb einer Kleiderablage und eines Parkplatzes für Fahrräder und Kraftfahrzeuge unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, Prater, Rotundengelände (9. 12. 1938). — Antonie Kestler, verehel. Anderschitz, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Prater Straße 39 (22. 12. 1938). — Josef Lohrenz, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Prater Straße 44 (24. 1. 1939). — Richard Kunze, Handel mit Materialwaren, Farbwaren, Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Reichsbrückenstraße 21 (7. 12. 1938). — Josef Cibulka, Handelsagentur, beschränkt auf die Agentur mit Textil-, Strick-, Wirk- und Strumpfwaren, Rueppgasse 16 (27. 12. 1938). — Josef Kappel, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, Springergasse 8 (29. 11. 1938). — Otto Weinwurm, Handel mit Parfümerie-, Haushaltungs- und Toiletteartikeln und Materialwaren, Stuwerstraße 35 (11. 1. 1939). — Michaela Lohser, Handel mit Schuhwaren und Schuhzugehör, Taborstraße 22 (11. 1. 1939). — Anna Kossina, Handel mit Beleuchtungskörpern, Koch- und Heizapparaten, Elektromaterial, Gasschläuchen und Waschtischen, Taborstraße 52 b (16. 1. 1939). — Rosa Schürr, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Haushaltungsgegenständen, Gummiwaren, Korbwaren, Toiletteartikeln und Fußabstreifern, Taborstraße 77 (10. 1. 1939).

3. Bezirk:

Walter Herzer, Handelsagentengewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von landwirtschaftlichen Maschinen, Am Modenapark 10 (6. 12. 1938). — Karoline Maria Uhlir, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Spiritus und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Hetzgasse 31 (13. 7. 1938). — Anna Greul, Wäschewarenerzeugergewerbe, Hohlweggasse 23 (3. 12. 1938). — Franz Machon, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftwagens bis zu 8 Sitzplätzen, Khunngasse 10 (30. 12. 1938). — „Proka" Parfümerie- und Seifenfabriks A. G., Handel mit Schuhputzmitteln, Bodenpasten, Putzmitteln, Farben und Lacken einschließlich Lebensmittel- und Stoffarben, ungiftigen Insektenvertilgungs- und Mottenschutzmitteln, Wasch- und Fleckputzmitteln, diätetischen Präparaten, Desinfektionsmitteln und Chemikalien, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, Kölblgasse 10 (12. 5. 1938). — Eva Maria Ulasiewicz, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, Landstraßer Hauptstraße 121 (10. 2. 1938). — Alois Fleischhacker, Handel mit Strick-, Wirk-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Landstraßer Hauptstraße 126 (9. 12. 1938). — Ing. Franz Martin Fuhrmann, Handel mit Rauchrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Löwengasse 29 (16. 12. 1938). — Maria Regina Florian, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern), Obere Viaduktgasse 26 (31. 10. 1938). — Franz Berger, Großhandel mit Holz aller Art, Rennweg 87 (12. 4. 1938). — Josef Böhm, Handelsagentengewerbe (unter Ausschluß der Vermittlung von Lebensmitteln), Weißgerber Lände 38 (15. 9. 1938).

4. Bezirk:

Sofie Eigner, Wildbret- und Geflügelhandel, Favoritenstraße 27 (8. 12. 1938). — Ernestine Volkert, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, Mühlgasse 24 (11. 11. 1938). — Hilde Rosa Malcher, Wirkwarenerzeugung, beschränkt auf die Konfektion von Wirkstoffen, Waaggasse 8 (12. 10. 1938).

5. Bezirk:

Franziska Neßner, verehel. Klein, Handel mit Parfümeriewaren, Seifen, Kerzen, Haushaltungsartikeln und Bijouteriewaren, Reinprechtsdorfer Straße 21 (24. 9. 1938). — Ernst Wenkrbec, Handel mit Schuhwaren, Reinprechtsdorfer Straße 60 (7. 11. 1938).

6. Bezirk:

Johann Anton, Handelsagentur mit Pforzheimer Waren, Bleistiften, Füllhaltern und Schmuckgegenständen sowie Werbegeschenken, Dreihufeisengasse 11 (25. 1. 1939). — Josef Stöger, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Konsumwaren, Amerlingstraße 19 (12. 12. 1938). — Egon Pfaffenmayer, Gürtler- und Bronzewarenerzeuger, Eßterhazygasse 12 (5. 12. 1938). — Anna Setaffy, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Eßterhazygasse 29 (30. 12. 1938). — Gottlieb Löw, Alleininhaber der Fa.: „Radio Walter", Handelsagentur, Gumpendorfer Straße 88 b (4. 11. 1938). — Dr.-Ing. Kurt Ulrich, Handelsagentur mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, Maschinen und Werkzeugen, Kasernengasse 23 (24. 1. 1939). — Anton Leiter, Handel mit Ledergalanteriewaren und Reiserequisiten, Kollergerngasse 6 (23. 12. 1938). — Ernst Anton Schmied, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, Liniengasse 14 (9. 12. 1938). — Otto Heberlein, Handel mit Parfümerie-, Farbwaren, Lacken, Papier, Papiersäcken und Packpapier, Wirtschaftsartikeln und Zündwaren im großen, Linke Wienzeile 24 (28. 11. 1938). — Max Grohs, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Linke Wienzeile 142 (10. 11. 1938). — Franz Zoglmann, Handschuhmachergewerbe, Mariahilfer Straße 33 (19. 10. 1938). — Franz Zoglmann, Handel mit Lederhosen und Lederhandschuhen, Mariahilfer Straße 33 (20. 1. 1939). — Josef Gilber, Handelsagentur, Mariahilfer Straße 81 (19. 12. 1938). — Ida Klement, Handel mit unechtem Schmuck (Bijouterien) einschließlich Silberbijouterien, mit echten und unechten Steinen, unechten Perlen und Doublévaren sowie mit Galanteriewaren, Mariahilfer Straße 81 (28. 12. 1938). — Arthur Herpich, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine besondere Be-

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

H. ZUSAG
STADTBAUMEISTER
Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 34-4-20

willigung (Konzession) gebunden ist, Mariahilfer Straße 97 (18. 1. 1939). — Leopoldine Mathis, Handel mit Parfümerie- und Materialwaren sowie Haushaltungsartikeln, Stumpergasse 14 (13. 1. 1939). — Karoline Keimel, Handel mit Fluß- und Seefischen, Marinaden, Fischkonserven, geräucherten und gebackenen Fischen, Stumpergasse 47 (19. 11. 1938).

7. Bezirk:

Margarethe Maria Rosa Rohr, Großhandel mit Glasfüllhaltern, Burggasse 33 (24. 12. 1938). — Hermine Hörri, Kleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Gummimänteln, Kandlgasse 17 (2. 12. 1938). — Adelheid Mejstrik, Handel mit Sportgeräten und Sportartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kirchengasse 28 (16. 1. 1939). — Josef Ebner, Einzelhandel mit Bettwaren (Daunen-, Stepp- und Flanelldecken, Pölstern, Matratzen, Federn), Wäsche, Tischgedecken, Taschentüchern und Frottierwaren, Mariahilfer Straße 64 (12. 1. 1939). — Hilda Rokusek, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 112 (27. 12. 1938). — Franz Schlesinger, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Neubaugasse 51 (26. 11. 1938). — Max Juster, Handel mit Haushaltungsgegenständen, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Neustiftgasse 58 (17. 11. 1938). — Walter Klein, Handelsagentur, Schottenfeldgasse 24 (2. 11. 1938). — Franz Haismann, Handel mit Lebens-, Genuß- und Futtermitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, Schottenfeldgasse 90 (17. 10. 1938). — Rita Neuhauser, Maschinschreibbüro, Siebensterngasse 42 (23. 1. 1939).

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus
allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

8. Bezirk:

Hilda Neukirchen, Handel mit chemisch-technischen Artikeln, Haus- und Küchengeräten, Gas-, Petroleum- und Radioapparaten und Fahrrädern samt deren Zubehör und Bestandteilen mit Ausschluß der in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, Albertgasse 10 (21. 9. 1938). — Anton Rücker, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Mineralölen und Mineralölprodukten, Albertgasse 31 (11. 1. 1939). — Eleonora Kotschy, Strick- und Wirkwarenerzeugung, Alser Straße 43 (5. 1. 1939). — Karl Flatscher, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Alser Straße 51 (9. 1. 1939). — Rupert Schuh, Handel mit neuen Möbeln und Tapeziererwaren, Blindengasse 7—9 (18. 1. 1939). — Walter Ruff, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung pharmazeutischer Präparate und Artikel, Hernalser Gürtel 2 (15. 11. 1938). — Ing. Ignaz Steffel, Handel mit Schuhwaren, Schuhzugehör, Gamaschen und Strumpfwaren, Josefstädter Straße 51 (29. 12. 1938). — Johanna Wiesinger, Stickergewerbe (mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vordrucken, Maschin-Ajour, Maschin-Endeln und Erzeugung kunstgewerblicher Handarbeiten aus textilem Material, Josefstädter Straße 52 (5. 1. 1939). — Heinrich Küssel, Handel mit neuen Möbeln, Tischlereibedarfsartikeln (ohne Maschinen und Werkzeuge) und Laubsägewaren, Josefstädter Straße 81 (14. 1. 1939). — Josef Herold jun. Schuhmachergewerbe, Kochgasse 19 (20. 12. 1938). — Margarethe Hrdlicka, Buchbindergewerbe, Lammgasse 6 (10. 1. 1939). — Josef Dirnbacher, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, Lange Gasse 30 (13. 9. 1938). — Albrecht Schroeder, Handel mit Gummiwalzenschonern, Laudongasse 51 (5. 1. 1939). — Friedrich Sevcik, Handel mit Teppichen, Linoleum, Vorhängen und Decken, Lerchenfelder Straße 48 (11. 1. 1939). — Walter Pötsch, Alleininhaber der Firma: „Bellak & Kohut", Papierhandel, Lerchenfelder Straße 54—56 (20. 12. 1938). — Bertha Helmreich, Handel mit Parfümeriewaren, Kerzen, Seifen, Kammwaren, Bürsten, Pinseln, Mineralölen und Brennspiritus, Lerchenfelder Straße 70 (29. 12. 1938). — Franz Polster, Handel mit Strick-, Wirk-, Textil-, Mode- und einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzugehör, Lerchenfelder Straße 86 (3. 1. 1939). — Ferdinand Ehrlich, Handel mit Elektrogeräten, Beleuchtungs- und Beheizungsartikeln aller Art, Radioapparaten, Sprechmaschinen, deren Bestandteilen, Schallplatten, Elektrospielwaren und -material, Lerchenfelder Straße 124 (19. 12. 1938). — Rudolf Apfelthaller, Handel mit Leinen- und Baumwollwaren und Damenwäsche, Lerchenfelder Straße 144—146 (9. 1. 1939). — Franz Linner, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Neudeggergasse 18 (6. 12. 1938). — Franz Diemat, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Tuch- und Futterstoffen, Pfeilgasse 23 (9. 1. 1939). — Gustav Swoboda, Luster- und Bronzewarenerzeugung, Pfeilgasse 34 (3. 1. 1939). — Helene Paprstein, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Tigergasse 6 (5. 1. 1939). — Viktoria Bocker, Wäschewarenerzeugung, Wickenburggasse 17 (16. 1. 1939).

9. Bezirk:

Alois Macho, Handel mit Jutesäcken, Alserbachstraße 17 (11. 11. 1938). — Friedrich Reif, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, Boltzmanngasse 21 (16. 11. 1938). — Johann Valeri, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Maschinen, Eisen-, Stahl-, Textil-, Galanterie-, Porzellanwaren und chemischen und technischen Artikeln, D'Orsaygasse 7 (1. 12. 1938). — Leopold Geier, Handel mit Obst, Grünwaren und Eiern, Grünentorgasse 19 (9. 11. 1938). — Rudolf Spicka, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von kosmetisch-technischen und Friseurbedarfsartikeln, Gussenbauergasse 5 (5. 12. 1938). — Franz Irschik, Handel mit Gasgeräten, Dauerbrandöfen, Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Kinderspitalgasse 10 (7. 12. 1938). — Ernst Pietsch, Handelsagentur, Latschkagasse 4 (19. 8. 1938). — Karl Schlösser, Likörerzeugung auf kaltem Wege, Liechtensteinstraße 31 (22. 11. 1938). — Anna Kaltenbrunner, Handel mit Textil- und Konfektionswaren, Maria-Theresien-Straße 5 (14. 11. 1938). — Rudolf Müller, Speditionsgewerbe, Maria-Theresien-Straße 5 (25. 11.

1938). — Josef Blazek, Großhandel mit Lederwaren und Zubehör, Müllnergasse 20 (3. 12. 1938). — Johann Tousek, Marktviktualienhandel, Nußdorfer Straße, Markthalle (2. 12. 1938). — Franz Palman jun., Platten- und Fliesenlegergewerbe, Porzellangasse 45 (24. 11. 1938). — Anna Seiml, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, Pramergasse 6 (23. 11. 1938). — Johann Kaufmann, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, Rotenlöwengasse 5 (13. 12. 1938). — Maria Weineck, Modistengewerbe, Währinger Straße 2—4 (6. 12. 1938). — Anton Sommerer, Handel mit neuen Möbeln, Währinger Straße 76 (12. 12. 1938).

10. Bezirk:

Anna Kotauczek, Handel mit Bettwaren, Favoritenstraße 73 (12. 7. 1938). — Franz Ambroschitz, Handel mit Leder- und Taschnerwaren, Favoritenstraße 97 (23. 11. 1938). — Adolf Remesberger, Handschuhmachergewerbe sowie Lederhosenerzeugung, Favoritenstraße 100 (7. 7. 1938). — Antonie Krejci, Handel mit Bettwaren, Bettfedern, Steppdecken und Matratzen, Favoritenstraße 122 (2. 1. 1939). — Antonie Krejci, Wäschewarenerzeugung, Favoritenstraße 122 (10. 1. 1939). — Rudolf Posch, Handel mit Wäsche und Modeartikeln, Favoritenstraße 128 (9. 11. 1938). — Anton Koci, Handelsagentur mit Autoanhängern, Gudrunstraße 184 (22. 10. 1938). — Theresia Huber, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Inzersdorfer Straße 61 (15. 12. 1938). — Leopold Scheuer, Taschnergewerbe, Knöllgasse 66 (14. 12. 1938). — Johann Sziwatz, Handelsagentur, Laaer Straße 10 (17. 10. 1938). — Karl Sippel, Alleininhaber der Firma: „Karl Sippel", Handel mit Damenkonfektionswaren, Laxenburger Straße 14 (30. 11. 1938). — Anna Petz, Handel mit Christbaumschmuck, einschließlich Christbaumkerzen aller Art, Leibnizgasse 31 (18. 11. 1938). — Pauline Havelka, Raseur- und Friseurgewerbe, Neilreichgasse 57 (6. 10. 1938). — Karl Novacek, Handel mit Wein im großen, Thomas-Münzer-Gasse 22 (14. 7. 1938).

11. Bezirk:

Johann Ratej, Handel mit Linoleum, Wachstuchen, Teppichen, Strick-, Wirk- und Gummiwaren, Haus- und Küchengeräten, Haushaltungsartikeln, Schneiderzubehör, Ledertuch, Fußmatten, Tapeziererzubehör, Bettvorlegern, Vorhängen, Tischdecken und Linoleumkonservierungsmitteln, Simmeringer Hauptstraße 62 (29. 11. 1938). — Maria Kommenda, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Simmeringer Hauptstraße 120 (11. 1. 1939).

12. Bezirk:

Josef Anton Talos, fabriksmäßige Erzeugung von Wohnungseinrichtungen, Dörfelstraße 8 (9. 4. 1935). — „Auteg" Automobilhandels- und Reparaturgesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Herstellung von Kraftfahrzeugersatzteilen und deren Zubehör sowie fabriksmäßige Reparatur von Kraftfahrzeugen, Spengler-, Spritzlackierer-, Sattler-, Wagner- und mechanischen Arbeiten, Fabriksgasse 4—8 (23. 9. 1938). — Anna Nepala, Rohrwaschelerzeugung, Flurschützstraße 28 (28. 12. 1938). — Josef Peschek, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, Meidlinger Hauptstraße 82 (27. 12. 1938). — Otto Friedrich Libert, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Mode-, Textilwaren sowie allen einschlägigen Kurzwaren, Schönbrunner Straße 259 (19. 12. 1938).

14. Bezirk:

Johann Schlager, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftwagens über 8 Sitzplätze, Hustergasse 9 (2. 1. 1939). — Leopold Edlinger, Obstkonservenerzeugung, Nobilegasse 4 (27. 12. 1938). — Josef Laubal, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, Penzinger Straße 115 (22. 9. 1938).

15. Bezirk:

Leopold Edlauer, Handelsagentur (für Textilwaren), Hütteldorfer Straße 16 (18. 11. 1938). — Ferdinand Birk, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, Märzstraße 61 (10. 12. 1938).

16. Bezirk:

Franz Peschke, Handel mit Fahrrädern, Motorrädern und deren Bestandteilen mit Ausschluß jener Bestandteile, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Friedmanngasse 70 (8. 10. 1938). — Gotthard Cyrill Placheta, Uhrmachergewerbe, Gablenzgasse 8 (6. 12. 1938). — Anna Thorwartl, Strickwarenerzeugung, Gablenzgasse 44 (28. 11. 1938). — Franz Schober, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Haberlgasse 9 (19. 12. 1938). — Anna Elsner, Wäscheroller (kalt), Herbststraße 101 (19. 12. 1938). — Marie Götz, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 aufgezählten Waren, jedoch unter Einschluß von Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven und Flaschenbier, Koppstraße 38 (19. 12. 1938). — Rosa Forster, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Lerchenfelder Gürtel 31 (26. 1. 1939). — Firma: „Wilhelm Frank", Alleininhaber Viktor Schubert, Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Lerchenfelder Gürtel 35 (16. 8. 1938). — Otto Bergmann, Tischlergewerbe, Mildeplatz 8 (31. 8. 1938). — Josephine Griesmüller, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Textilwaren, Kinderschuhen und Gummispielwaren, Neulerchenfelder Straße 26 (26. 9. 1938). — Ing. Franz Johann Bink, fabriksmäßiger Betrieb des Mechanikergewerbes, Panikengasse 34 (28. 8. 1937). — Rudolf Beck, Dachdecker, Payergasse 3 (24. 9. 1938). — Margarete Miller, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Eisenwaren, Galanteriewaren, Lederwaren, Bürsten- und Besenwaren, Thaliastraße 71 (17. 10. 1938).

17. Bezirk:

Alfred Fink, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Andergasse 50 (4. 11. 1938).

ASPHALT-Werke
Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Taborstraße 17
2., Praterstraße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 65 (demnächst Nr. 61)
3., Radetzkyplatz 4 (Eröffnung demnächst)
3., Kardinal Nagel Platz 14 (Eröffnung demnächst)
4., Wiedner Hauptstr. 23/25
5., Margareten Straße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburger Str. 49/51
11., Simmering. Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27 (Eröffnung demnächst)
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals. Hauptstr. 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84 (Eröffnung demnächst)
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlau, Erzherz.-Karl-Straße 132 (Eröffnung demnächst)

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubaugasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem Brauhaus der Stadt Wien

18. Bezirk:

Franz Knauer, Handel mit Kaffee, Tee, Feigenkaffee, Malzkaffee und Zucker, Anna-Frauer-Gasse 3 (4. 10. 1938). — Josef Teltscher, Handel mit Möbeln, Gentzgasse 121 (21. 9. 1938). — Karl Mauhart, Handel mit Herren- und Damenhüten sowie mit Kappen, Gersthofer Stadtbahnhof, Kiosk (6. 12. 1938). — Rudolf Bayer, Handel mit Lacken, Farben, Haushaltungs- und Toiletteartikeln, Material-, Parfümerie-, Gummi- und Waschwaren, Baumaterialien und Sämereien sowie mit Maler- und Anstreicherbedarfsartikeln und Bürsten und Pinseln, Gersthofer Straße 10 (28. 3. 1938). — Anna Wilhelmine Zorn, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Gymnasiumstraße 4 (19. 12. 1938). — Heinrich Kutschera, Alleininhaber der Firma: „Heinrich Kutschera", Handelsagentur, Schindlergasse 3 (3. 12. 1938). — Willibald Glück, Zimmermalergewerbe, Schopenhauerstraße 19 (13. 1. 1939). — Leopoldine Steidl, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Essig, Petroleum und Spiritus, Semperstraße 19 (21. 11. 1938). — Anna Krasser, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Erzeugung von Damenkleidern, Semperstraße 41 (5. 1. 1939). — Margarethe Maria Losmann, Handelsagentur, Staudgasse 8 (12. 1. 1939). — Hertha Kreßler, Damenkleidermachergewerbe, Staudgasse 11 (3. 12. 1938). — Ilse Seitz, Handel mit Zuckerbäcker- und Bäckerwaren, Brot und Gebäck, Währinger Gürtel 27 (9. 12. 1938). — August Pruckner, Handel mit Textil-, Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren sowie mit Schneider- und Modisterzugehör, Währinger Straße 102 (30. 9. 1938). — Maria Hejny, Handel mit Damenkleidern, Mänteln, Kostümen, Blusen und Schlafröcken, Währinger Straße 115 (15. 12. 1938). — Gustav Brabec, Handelsagentur, Weitlofgasse 20 (12. 1. 1939).

19. Bezirk:

Anton Wesely, Handelsagentur für Garne aller Art, Bachofengasse 5 (25. 1. 1939). — Stefanie Gaibinger, Handel mit Bekleidungsartikeln, Wäsche-, Mode-, Wirk- und Schnittwaren sowie Strick-, Kurz-, Galanteriewaren, Ledergürteln, Börsen, Damenhandtaschen, Rucksäcken, Schirmen, Stöcken und Schneiderzugehör, Döblinger Hauptstraße 48 (14. 12. 1938). — Leopold Graninger, Handelsagentur, mit Ausnahme der Vermittlung im Landhandel, Heiligenstädter Straße 134 (16. 12. 1938).

20. Bezirk:

Leopold Jansta, Handel mit Fellen und Rauhwaren im großen, Brigittagasse 14 (9. 12. 1938).

21. Bezirk:

Marie Schwarz, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Gummiwaren, Krankenpflegeartikeln, medikamentös nicht imprägnierten Verbandstoffen, Spiel-, Galanterie-, Papier- und Kurzwaren, Haus- und Küchengeräten, Geschirr und Kanditen, Anton-Störck-Gasse 81 (26. 1. 1939). — Franz Josef Apeltauer, Handel mit Watte, Wattelin, Deckenwolle, Garnen, Verbandstoffen im großen, Dammingerweg 11 (11. 1. 1939). — Rudolf Zemler, Fleischhauergewerbe, Gerasdorfer Straße 124 (18. 1. 1939). — Josef Zruhar, Handel mit Häuten und Fellen, Industriestraße 66—68 (15. 12. 1938).

22. Bezirk:

Rudolf Lachnit, Handel mit Leder und Schuhmacherzugehör, Genochplatz 7, Kiosk 28 a (15. 12. 1938). — Josef Lang, Handel mit Brennmaterialien, Kohlenplatz, Ecke Murmanngasse und Aspernstraße (12. 12. 1938). — Ludwig Tichy, Handel mit Strick-, Wirk-, Kurz-, Herren- und Damenmodewaren, Galoschen, Schneiderzugehör, Stadlauer Straße 33 (2. 12. 1938).

23. Bezirk:

August Maly, Handel mit Lebensmitteln, Obst und Gemüse, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der sonstigen im B.-G.-Bl. II—326/34 angeführten Waren, Alt Kettenhof 6 (28. 11. 1938). — Max Zöhrer, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Material- und Farbwaren, Haus- und Küchengeräten, Haushaltungsartikeln, Schuh- und Lederwaren und Kurzwaren mit Ausschluß von Uniformartikeln, Papier- und Schreibwaren, Lebens- und Genußmitteln und der sonstigen im B.-G.-Bl. II—326/34 angeführten Waren, Fischamend-Markt, Gregerstraße 10 (23. 9. 1938). — Max Zöhrer, Handel mit Uniformartikeln, Papier- und Schreibwaren, Fischamend-Markt, Gregerstraße 23 (23. 9. 1938). — Stefanie Reichhart, Handel mit Papier- und Kurzwaren, Rauchrequisiten und Preßerzeugnissen gemäß § 21, Abs. 5 der Gew.-Ordg., Fischamend-Markt, Hainburger Straße 10 (14. 9. 1938). — Anton Kriwanek, Schuhmachergewerbe Rot-Neusiedl, Himberger Straße 34 (13. 12. 1938). — Karoline Imre, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Material- und Farbwaren, Kurzwaren und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der sonstigen im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 vom 26. 10. 1934 angeführten Waren, Schwechat, Laurenzermühlgasse 2 (14. 9. 1938). — Rudolf Tengler, Handel mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Obst und Gemüse und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der sonstigen im B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 vom 26. 10. 1934 angeführten Waren, Schwechat, Dr.-Ley-Siedlung, Zwölfaxinger Straße (6. 12. 1938). — Martha Vana, Handel mit Textilwaren, Modewaren, Konfektionswaren, Schnitt-, Wirkwaren, neuen Bettfedern, Linoleum und Kurzwaren, Schwechat, Wiener Straße 7 (21. 12. 1938). — Josef Fritsch, Handel mit Konfektionswaren, Modewaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Teppichen, Linoleum, Textilien, Schneiderzugehör und Galanteriewaren, Schwechat, Wiener Straße 21 (9. 12. 1938). — Berta Kaska, Glasergewerbe, Schwechat, Wiener Straße 36 (9. 12. 1938).

24. Bezirk:

Josef Buchner, gebundene Lastfuhrwerksgewerbe mittels Pferdebetrieb, Brunn, Liechtensteinstraße 12 (25. 10. 1938). — Johann Zirkler, Viktualienhandel, Guntramsdorf, Am Kirchanger 93 (24. 10. 1938). — Franz Hrabalek, Handel mit Motorrädern sowie deren Ersatz- und Zubehörteilen, Mödling, Hauptstraße 23 (27. 10. 1938). — Raimund Müller, Taschner- und Ledergalanteriewaren-Erzeugung, Mödling, Hauptstraße 43 (9. 11. 1938). — Maria Zöchling, Handel mit Kanditen und Konditoreiwaren, Mödling, Neudorfer Straße 23 (7. 11. 1938). — Hermann Riediger, Handel mit Textil-, Konfektions-, Wäsche- und Wirkwaren, Kurz- und Galanterie- und Manufakturwaren, Mödling, Wiener Straße 31 (11. 1. 1939).

25. Bezirk:

Franz Ribal, Textildruckerei, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 18 (16. 11. 1938). — Walter Hontschik, Kunstledererzeugung (Faserleder), Atzgersdorf, Josef-Österreicher-Gasse 43 (31. 10. 1938). — Anton Karl Straub, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, Mauer, Kirchengasse 2 a (4. 11. 1938). — Anton Karl Straub, Handel mit Uhren, Gold-, Silber- und Doublémaren sowie einschlägigen Waren aus unechtem Metall, Mauer, Kirchengasse 2 a (3. 11. 1938). — Strakosch & Boner Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Maschinenerzeugung, Vösendorf, Fabrik (20. 10. 1938).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 3. Februar bis 9. Februar 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung im Klammern.)

1. Bezirk:

Rudolf Deistler, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2452 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Dr.-Karl-Lueger-Ring (1. 2. 1939). — Siegmund Pelikan, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 573 mit den sich aus der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Dr.-Karl-Lueger-Ring 14—4 (26. 1. 1939). — Johann Müller, Alleinhaber der Fa. „Helios" Privatdetektive-Institut und Auskunftei Johann Müller, Konzession gemäß der Min.-Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 200/1937 zum Betriebe des Gewerbes der Privatdetektive, Kärntner Straße 28 (14. 1. 1939). — Ing. Josef Simitsch-Hohenblum, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Lothringer Straße 3 (26. 1. 1939).

3. Bezirk:

Dr. Arnold Kleemann, Konzession zur Realitätenvermittlung, Rennweg 9 (1. 2. 1939). — Dr. Arnold Kleemann, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Rennweg 9 (1. 2. 1939).

6. Bezirk:

Otto Schick, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Haydngasse 15 (23. 1. 1939). — Anton Pressinger, Gewerbe der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Mollardgasse 32 (12. 9. 1938).

7. Bezirk:

Rudolf Leopold Willingshofer, Konzession gemäß Vdg., B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Westbahnstraße 10 (1. 2. 1939).

9. Bezirk:

Josefa Müller, Buchhandelsgewerbe einschließlich des Antiquarbuchhandels, Alser Straße 22 (16. 1. 1939). — Josefa Müller, Leihbibliothek, Alser Straße 22 (16. 1. 1939).

10. Bezirk:

Diplomkaufmann Johann Fuchs, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Favoritenstraße 172 (2. 12. 1938). — Anton Koci, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Anhängewagen im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, Gudrunstraße 184 (21. 1. 1939). — Rudolf Kögl, Buchdruckergewerbe, Schleiergasse 17, Objekt 27 (3. 1. 1939).

12. Bezirk:

Otto Stöhler, Gas- und Wasserleitungsinstallation im Sinne des § 15, Punkt 17, Gew.-Ordg., Reschgasse 24 (31. 1. 1939).

14. Bezirk:

Josef Rammer, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen bis 50 *km* (Güternahverkehr), Tiefendorfergasse 11 (27. 1. 1939).

17. Bezirk:

Anna Kreuter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Diepoldplatz 12 (23. 6. 1938).

21. Bezirk:

Karl Hlasek, Konzession gemäß der Vdg., B.-G.-Bl. 213/29 zum Betriebe eines Elektroinstallationsgewerbes im Umfange der Unterstufe, Schloßhofer Straße 9 (19. 1. 1939).

25. Bezirk:

Dr. jur. Alois Jakob Waschka, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Liesing, Löwenthalgasse 26 (27. 12. 1938). — Dr. jur. Alois Jakob Waschka, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Liesing, Löwenthalgasse 26 (27. 12. 1938).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 5. bis 11. Februar 1939

Grünwaren: Zufuhren: 8351 *q*, um 947 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf bessere Zufuhren der Gärtner zurückzuführen. Die Beschickung war mit Ausnahme von Zwiebel ausreichend. Bei Kohl, Kohlrabi, Sellerie und Wurzelwerk ergaben sich Überschüsse. Die Nachfrage war mitunter sehr lebhaft, bei Zwiebel überaus lebhaft. Diese Woche zeigten sich mehrere Verbilligungen, und zwar: Ital. Karfiol — 72 bis — 20, Kohl — 3, Vögerlsalat — 23, Möhren und Karotten — 2 Rpf. Teurer wurden holsteinisches Kraut um 2, ital. Bummersalat um 40 Rpf. Neu kamen auf den Markt tschechisches und holländisches Weißkraut. Das tschechische Kraut war stark gefroren und minderwertig. Auf dem Naschmarkt notierten: Ital. Karfiol 32—42, Suppenkarfiol 23, kanar. Tomaten 84—88, Glashaus-Dillkraut 78, Petersilienkraut 31—39, Schnittlauch 5, Blaukohl 15—25, Holsteinisches Weißkraut 21—22, tschech. Weißkraut 13—15, holländ. Weißkraut 25—29, Sauerkraut 36, Rotkraut 26—30, Sprossenkohl 132, Vögerlsalat 96, Bummerlsalat 16—18, ital. Häuptelsalat 11—14, breitgekrauster Winter-Endiviensalat 20, feingekrauster Winter-Endiviensalat 18, Blätterspinat 81, Stengelspinat 33—48, Kohlrabi 12—28, Kren 116—176, gelbe Rüben 22—24, Karotten 16, Petersilienwurzeln 34—42, rote Rüben 28, Schwarzwurzeln 127, Salatsellerie 50—59, Suppensellerie 36, ungar. Knoblauch 36—42, Porree 50, Zwiebel 25—26.

Kartoffeln: Zufuhren: 4356 *q*, um 147 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Obst: Zufuhren: 8539 *q*, um 2576 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf stärkere Zufuhren aus der Steiermark zurückzuführen. Das Obst wurde schlüsselmäßig verteilt. Es zeigten sich folgende Preisänderungen: Bananen plus 8 bis plus 16, ital. Äpfel plus 6 und in der oberen Grenze — 13. Auf dem Naschmarkt notierten in Rpf. je *kg* im Kleinhandel: Bananen 112—114, Datteln 89—92, getrocknete Feigen 140—174, London pepping 87, Welschbrunner 60—78, Kalterer 66—85, Bohnäpfel 52—70, steir. Maschansker 50—80, Dörrzwetschken 80—103.

Mit Wirksamkeit vom 6. Februar 1939 wurden für einheimisches Gemüse nachstehende allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt: Kohl 25—32, Blaukohl 15—20, Kohlsprossen 132, Endiviensalat 18—20, Vögerlsalat 127, Stengelspinat 81, Kohlrabi 19—28, Zwiebel 23—26, Knoblauch 42, Porree 50, Weißkraut 22, Schnittkraut 22—24, Sauerkraut 36, Rotkraut 33, Sellerie 50—59, C 33, Halmrüben 18, Möhren 24, Goldrüben 28, Karotten 24—31, Petersilienwurzeln 34—42, rote Rüben 28, Winterrettich 31, Radieschen 40, Suppengrünes 6, Schwarzwurzeln 127, Topinambur 34, Petersiliengrünes 31, franz. 39, Schnittlauch 5, Zuchtchampignons 24, Kartoffeln weiße und rote 7, gelbe 8, Juliperle 9, Kipfler 11.

Agrumen: Zufuhren: 14.200 *q*, um 4450 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Plus ist auf sehr starke Orangenanlieferungen zurückzuführen. An Zitronen, die infolge der Grippe einen größeren Verbrauch aufwiesen, herrschte eine gewisse Knappheit. Die Agrumen zeigten folgende Preisänderungen: Blutorangen — 2, in der oberen Grenze 9, gelbe Orangen in der unteren Grenze 3, in der oberen Grenze 1, Zitronen per Kiste plus 76.

Pilze: Zufuhren: 14 *q*, um 2 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Butter: Zufuhren: 127 *q*, um 12 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Anlieferungen, namentlich an Molkereibutter, waren zu gering.

Eier: Zufuhren: 908.580 Stück, um 122.052 Stück mehr als in der Vorwoche.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt haben bei sehr lebhaftem Marktverkehr Ochsen aller Qualitäten innerhalb der zulässigen Preisgrenzen um 1—2 Rpf. per *kg* angezogen. Ebenso konnten gute Kühe Preisbesserungen um 1 Rpf. per *kg* erzielen. Stiere und Beinlvieh haben die Vorwochenpreise fest behauptet. Am Nachmarkt war der Marktverkehr ruhig, die Preise waren unverändert.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Inländische Ochsen 54—99, rumän. Ochsen 80—99 (Ia, IIa), Stiere 60—76, Kühe 54—69, ungar. Ochsen 100—105 (extrem-hoch), Beinlvieh 50—53.

Schweinemarkt: Bei lebhaftem Marktverkehr erzielten Fleischschweine am Hauptmarkt unveränderte Vorwochenpreise. Auch Fettschweine notierten unverändert. Am Nachmarkt war der Marktverkehr ruhig, die Preise waren unverändert. Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine 102—110, Fettschweine 102—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Bei sehr lebhaftem Marktverkehr wurden sowohl lebende wie auch Weidner Kälber zu fest behaupteten Vorwochenpreisen verkauft. Ebenso haben Fleisch- und Fettschweine die Vorwochenpreise gut behauptet. Gefrierschweine fanden zu gleichbleibenden Preisen bei flauer Nachfrage schleppenden Absatz. Das Angebot in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln erzielte unveränderte Vorwochenpreise.

Es notierten: Lebende Kälber 100—108 (Ia), Weidner Kälber 110—140, Weidner Feischschweine 125—133 (Ia, IIa), Weidner Fettschweine 130—133 (Ia), Gefrierschweine 129 (Ia), Weidner Schafe im Fell 87 (Ia), Weidner Schafe ohne Fell 110, Weidner Ziegen 40—80 (Ia, IIa, IIIa).

Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich in der abgelaufenen Woche auf 20 Waggons mit 201,3 *t* Fleisch und Stückware, das sind im Vergleich zur Vorwoche um 14 Waggons mit 163,2 *t* weniger. Das Inland belieferte die Halle mit 215 *t* Fleisch und Fleischwaren und 7364 Weidner Tieren. Das bedeutet gegen die Vorwoche eine Mehranlieferung von 16,3 *t* Fleisch und Fleischwaren und einen Belieferungsausfall von 9 Weidner Tieren.

Großhandel: Die Zufuhren an Kälbern und Schweinen konnten auch in dieser Woche die Nachfrage und den Bedarf nicht zur Gänze befriedigen. Kälber und Fleischschweine waren sehr begehrt. Rindfleisch war im Vergleich zur Vorwoche lebhafter gefragt. Auch Speck wurde flott abgesetzt. Die Preise blieben fast ausschließlich unverändert. Teurer wurden: Vordere Kalbsstutzen in der oberen Grenze um 3 Rpf. (133—153), hintere Kalbsstutzen in der unteren Grenze um 10 Rpf., in der oberen Grenze um 7 Rpf. (180—187). Billiger: 0.

Kleinhandel: Unter den geringen Zufuhren des Großhandels hatte auch der Kleinhandel zu leiden. Kalbfleisch und Schweinefleisch deckten nicht ganz den Bedarf und wurden diese Fleischgattungen äußerst flott abgesetzt. Rindfleisch war genügend vorhanden und wurde bei normalem Wochenverkehr abverkauft. Speck und Filz erfreuten sich ebenfalls lebhafter Nachfrage. Die Kleinverkaufspreise blieben in allen Fleischgattungen unverändert.

Geflügel- und Wildbretmarkt: Der Verkehr war ruhig. Fettgänse und Fettenten verteuerten sich in der oberen Grenze bis 10 Rpf. (180—190).

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische: Inland: Brachsen 456 (47), Forellen 100 (500), Karpfen 12.076 (123), Weißfische 862 (80), Zander 100 (190); jugoslaw. Hechte 65 (120). Seefische: Inland: Angler 688 (105—110), Bauchlappen 1750 (28—32), Dorsch 500 (60), Dorschfilet 3250 (82), Heringe 655 (30—40), Kabeljau 7420 (52), Kabeljaufilet 33.340 (80), Makrelen 255 (70), Rotbarsch 195 (60—70), Rotbarschfilet 3120 (89), Seelachs 7070 (46), Seelachsfilet 6050 (70). Dänemark: Dorsch 360 (40), Kabeljaufilet 1800 (100), Seezunge 50 (345), Silberlachs 130 (80). Alles je *kg* im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT — IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung — *Zeitgemäß im Betrieb*

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Magistrat der Stadt Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Kurt Sommer, Wien, 19., Hansi-Niese-Gasse 6. — Papier: Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation, Wien, 1., Schottenring 21. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie, Wien, 3., Münzgasse 6. — D. A. 1800. — 4. Vierteljahr. 1938.